

JANUAR 2025 – DEZEMBER 2025



Jahresrückblick 2025

Stadt Puchheim

INFORMATIONEN

HIGHLIGHTS

NEUERUNGEN

PROZESSE

VERANSTALTUNGEN

EHRUNGEN

AKTIONEN

EREIGNISSE

MASSNAHMEN

ENGAGEMENT





Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

die Broschüre, die Sie gerade lesen, ist die letzte, die mit meinen Namen beim Grußwort unterschrieben ist. Also ist es eigentlich ein Abschiedswort.

In einem Jahresbericht werden die wesentlichen Entwicklungen des letzten Jahres zusammengestellt. Dabei wird vieles gekürzt oder nicht dargestellt. Dieses Vorgehen müsste auch für die Zusammenfassung meiner Amtszeit von 2012 bis 2026 angewandt werden. Was dabei herauskommen würde? Es müssten Ereignisse und Entscheidungen aufgeführt werden, die die Stärkung des Miteinanders, des bürgerschaftlichen Engagements, der Kinderrechte, der demokratischen Verfasstheit, des Dialogs, des Umwelt- und Naturschutzes im Fokus hatten. Artikel, die Feste und Feiern, Kultur und Bildung als Grundlage für Zusammenhalt benennen. Dabei würden auf den beigefügten Fotos viele Menschen zu sehen sein, die diese meine politischen Ziele unterstützt haben. Wenn Sie aufmerksam durch diesen Bericht blättern, sind genau diese Ereignisse, Entscheidungen, Einstellungen und Menschen auch in 2025 zu entdecken.

Liebe Puchheimerinnen und Puchheimer, Sie haben es mir ermöglicht, Ihr Bürgermeister für Sie zu sein. Ich habe dieses Amt mit Leidenschaft und Freude übernommen. Allen Weggefährten, Bürger:innen und Mitarbeitenden in der Verwaltung ein großes, herzliches Danke für die Unterstützung während dieser 14 Jahre und Ihnen alles Gute!



Norbert Seidl

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

← „Haus der Kulturen“ – eine Installation von Markus Heindorff auf der PUC-Wiese



INHALT

- 6** [Im Fokus: Kulturelle Vielfalt](#)
- 10** [Im Fokus: MEHR Beteiligung](#)
- 13** [Januar 2025](#)
- 14** [Februar 2025](#)
- 15** [März 2025](#)
- 18** [April 2025](#)
- 20** [Mai 2025](#)
- 23** [Juni 2025](#)
- 24** [Juli 2025](#)
- 27** [August 2025](#)
- 28** [September 2025](#)
- 31** [Oktober 2025](#)
- 34** [November 2025](#)
- 37** [Dezember 2025](#)
- 38** [Klima und Energiewende](#)
- 39** [Bundestagswahl 2025; Haushaltssperre](#)
- 40** [Sanierung und Stadtentwicklung](#)
- 42** [Zahlen und Statistiken](#)

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Puchheim
 Poststraße 2, 82178 Puchheim
 Tel: 089/80098-0
 info@puchheim.de, www.puchheim.de
 Fotos: Stadt Puchheim,
 Lara Freiberger (S.39, 44/2x, 46/2x),
 Patrik Graf (S. 2, 4, 6),
 Mila Zlatinov (S. 3, 6, 18/2x)
 Januar 2026
 Auflage: 200 Stück
 Papier: Circle Offset Premium White (ausgezeichnet
 mit dem Umweltzeichen Blauer Engel)



Druckprodukt | CO₂e-bilanziert und -ausgeglichen
www.natureOffice.com/DE-275-2HSEVUS



Die Plakate zur Kunstinstallation und zu den Veranstaltungen



Die farbig bedruckten Fassaden und Dächer zeigen unterschiedliche Motive.



Beim Aufbau der Häuser durch den städtischen Bauhof



Veranstaltungsort bei der Veranstaltungsreihe „BUNT & draußen“



Die Kinder der Grundschule Süd bauten ihr persönliches Dorf der Kulturen.



Abends sorgte die Beleuchtung der Häuser für eine ganz besondere Stimmung.

IM FOKUS

Kulturelle Vielfalt

Ein Themenschwerpunkt des Jahres 2025 in Puchheim war die „Kulturelle Vielfalt“. Eine Auswahl von Aktionen und Projekten wird nachfolgend vorgestellt.

Für viel Diskussionsstoff sorgte gleich zu Beginn des Jahres die Bilderbuchlesung mit Drag-Queen Vicky Voyage in der Stadtbibliothek Puchheim am 19. Februar. Hosen für Jungs und Röcke für Mädchen? Zwei Mamas oder zwei Papas? – Wer sagt eigentlich, was normal ist und was nicht? Vicky Voyage zeigte bei dieser besonderen Lesestunde, dass das

Anderssein zum Leben gehört und dass alle so leben dürfen, wie sie es sich wünschen. Das Angebot richtete sich an Familien mit Kindern ab 4 Jahren und war kostenlos. ▲



Kunstausstellung „Haus der Kulturen“

Am 21. Februar wurde die Kunstausstellung „Haus der Kulturen – Eine Installation von Markus Heinsdorff“ eröffnet. Die Vereinten Nationen haben in der Allgemeinen Erklärung zur kulturellen Vielfalt beschlossen, dass diese „als Quelle des Austauschs, der Erneuerung und der Kreativität für die Menschheit ebenso wichtig ist wie die biologische Vielfalt für die Natur“. Respekt vor der Vielfalt von Lebensentwürfen, Toleranz und Dialog, die Anerkennung der Würde jedes einzelnen Menschen sind die Grundlagen unserer Demokratie und ermöglichen Frieden und Freiheit. Auf der Wiese am Puchheimer Kulturzentrum PUC wurden zu diesen Themen sieben Häuser mit jeweils acht Quadratmetern Grundfläche und vier Metern Höhe installiert. Jedes Haus wurde aus mehreren Holzrahmen zusammengesetzt, mit Stoffmembranen verkleidet und als Pfahlbauten mit mobilen Fundamenten aufgebaut. Die farbig bedruckten Fassaden und Dächer zeigten unterschiedliche Motive, von abstrakt, ornamental bis zu gegenständlich – mit Formen und Bildern aus Flora und Fauna, wie sie in fast allen Kulturen beheimatet

sind. Die Installation des Münchener Künstlers sollte die Vielfalt der Gesellschaft sichtbar machen, zum Gespräch einladen und das Zusammenleben der Menschen in all ihren vielfältigen Kontexten stärken.

Veranstaltungsreihe „BUNT & draußen“. Am 20. Juli luden die Stadt Puchheim und der Künstler Markus Heinsdorff zur Sommereröffnung der Installation ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartete eine Führung mit dem Künstler sowie Live-musik mit dem Trio tonART. Außerdem wurde ein Kunstprojekt der Grundschule Süd in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Puchheim vorgestellt, in dem ein eigenes kleines Dorf der Kulturen mit 30 Holzhäusern gestaltet worden war. Das Event leitete eine Reihe von Führungen und Konzerten unter dem Motto „BUNT & draußen“ ein, beispielsweise mit dem Akkordeonist Simon Japha im August, mit dem Musiker Andi Welt und dem Graffiti-Künstler Lando im September sowie mit der Poetry-Slammerin Mary Long im Oktober. ▲

Über den Künstler Markus Heinsdorff

Markus Heinsdorff wurde 1954 in Steinkirchen in Oberbayern geboren und studierte Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München. Natur und Raum sind die zentralen Themen des Künstlers, der die Bereiche Architektur und Fotografie in seine Arbeit integriert. Er hat zahlreiche

Projekte, Installationen und Ausstellungen in Südafrika, Tansania, Sansibar, Simbabwe, Tunesien, China, Taiwan, Indien, Thailand, Indonesien, Vietnam, Jordanien, USA, Ecuador, Brasilien, Venezuela, Peru, einigen europäischen Ländern und auch in Deutschland initiiert und gestaltet.



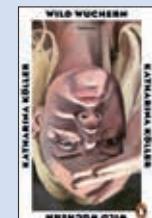
Puchheimer Buchpreis 2025

Ein weiterer kultureller Höhepunkt des Jahres 2025 war die erneute Auslobung des Puchheimer Buchpreises. Prämiert werden konnten Neuerscheinungen, die in den ersten Monaten des Jahres 2025 erschienen waren. Bis Ende März wählte eine sechsköpfige Jury aus den zwölf Titeln der Longlist vier Werke für die Shortlist des Puchheimer Buchpreises aus.

Die Leserinnen und Leser durften entscheiden. Während der „Langen Nacht der Bibliotheken“ am 4. April wurden die vier nominierten Buchtitel von Nicola Bräunling, Mandy Frenkel, Janine Weinberger und Dr. Marta Zientkowska-Schulz in der Puchheimer Stadtbibliothek vorgestellt.



Janine Adomeit: Die erste halbe Stunde im Paradies. Anne und ihr älterer Bruder kämpfen sich durch ihr Leben mit ihrer schwerkranken Mutter. Das bleibt nicht ohne Folgen und oft stellt sich die Frage, was Familie eigentlich ist und was sie leisten kann.



Katharina Köller: Wild wuchern. Nach einem Streit mit ihrem Mann ist Marie auf der Flucht. Aufnahme findet sie bei ihrer eigensinnigen Cousine in einer Einödhütte in den Bergen Tirols. Ganz langsam nähern sich die beiden wieder einander an.



Paola Lopez: Die Summe unserer Teile. Drei Generationen, drei starke Frauen. Alle drei sind Wissenschaftlerinnen und somit eigentlich strukturiertes Denken gewohnt, aber sie sind doch in ähnlichen, emotional gesteuerten Familienmustern gefangen.



Fiona Sironic: Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft. Maja, Tochter zweier Mütter, die als Influencerinnen ihr Leben online stellen, und Era, mit einer im klassischen Sinne alternativen Mutter, suchen ihre Rollen im Leben. Eine spannende Annäherung, die eine unvorhersehbare Entwicklung nimmt.

Bis zum 31. Oktober 2025 konnten die Leserinnen und Leser darüber entscheiden, wer den Preis erhalten sollte. Alle vier Autorinnen stellten ihre Werke im Rahmen von kostenfreien Lesungen vor. In allen teilnehmenden Bibliotheken im Landkreis sowie im Puchheimer Rathaus und in der Buchhandlung Bräunling standen Abstimmungsboxen bereit. Auch eine Online-Abstimmung war möglich.



Bei der Pressekonferenz zur Vorstellung der Shortlist: Gisela Lehner, Kerstin Koppmann, Nicola Bräunling, Dr. Marta Zientkowska-Schulz, Mandy Frenkel, Dritte Bürgermeisterin Rieke Schiele (Eichenau), Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Erster Bürgermeister Martin Schäfer (Gröbenzell), Janine Weinberger und Kathrin the Kaye (Verlagsvertreterin Penguin Random House Verlagsgruppe)



Erster Bürgermeister Norbert Seidl im Gespräch mit (v.l.) Mandy Frenkel, Dr. Marta Zientkowska-Schulz, Janine Weinberger und Nicola Bräunling



Die Autorinnen Fiona Sironic (links) und Katharina Köller bei der Preisverleihung



Mandy Frenkel überreichte Katharina Köller die Urkunde zum Gewinn des Puchheimer Buchpreises 2025.



Janine Adomeit



Katharina Köller



Paola Lopez



Fiona Sironic

Preisverleihung zum Puchheimer Buchpreis. Am 13. November fand die Verleihung des Puchheimer Buchpreises 2025 im Kulturzentrum PUC mit rund 100 Gästen statt. Das Ergebnis wurde nach dem Öffnen eines goldenen Briefumschlages von Nicola Bräunling verkündet. Katharina Köller hatte mit ihrem Roman „Wild wuchern“ die meisten Stimmen bekommen und gewann damit das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro. Die drei weiteren nominierten Autorinnen erhielten als zweiten Preis jeweils 1.000 Euro. Nach der offiziellen Preisverleihung fand auch die Ziehung des



Hauptgewinns der Verlosung unter allen Teilnehmenden, die für ihren Buchfavoriten abgestimmt hatten, statt. Zu gewinnen gab es eine Reise zur Leipziger Buchmesse 2026. Für die musikalische Untermalung sorgte das Duo Flonoton, der Autor und Kabarettist Volker Keidel unterhielt die Gäste mit einem amüsanten Text über die Entstehung witziger Manuskripte für seine Auftritte. ▲

Graffiti-Kunstwerk als Symbol der Vielfalt

Im Rahmen des Schwimmbad-Sommerfestes am 15. September, dem letzten Tag der Sommerferien, wurde das vom Künstlerpaar Astrid Köhler und Loomit gemeinsam mit Kindern aus den Ganztagsklassen der Grundschule am Gernerplatz gestaltete Graffiti-Wandbild neben dem Eingang des Schwimmbads enthüllt. Das Kunstwerk, das in Zusammenarbeit mit dem Puchheimer Kulturverein entstanden ist, symbolisiert die Vielfalt der Unterwasserwelt, in der jeder Fisch anders ist, aber trotzdem alles miteinander harmoniert. Jedes Kind konnte mit Unterstützung von Astrid Köhler mit einer eigenen Schablone ein individuelles Motiv auf die Wand aufsprayen. ▲



Das farbenfrohe Kunstwerk am Eingang des Schwimmbads

Die zwölf Titel der Longlist:

- Janine Adomeit: Die erste halbe Stunde im Paradies
- Sara Gmuer: Achtzehnter Stock
- Annett Gröschner, Schwebende Lasten
- Katharina Hartwell: Große Lieben
- Pierre Jarawan: Frau im Mond
- Dmitrij Kapitelman: Russische Spezialitäten
- Nikoletta Kiss: Rückkehr nach Budapest
- Katharina Köller: Wild wuchern
- Paola Lopez: Die Summe unserer Teile
- Ricarda Messner: Wo der Name wohnt
- Lena Schätte: Das Schwarz an den Händen meines Vaters
- Fiona Sironic: Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft

IM FOKUS

MEHR Beteiligung

Puchheimer Bürgerbudget

Das Bürgerbudget ist ein im Haushalt der Stadt Puchheim eingeplantes Budget in Höhe von 15.000 Euro, mit dem Projekte und Ideen aus der Bürgerschaft umgesetzt werden sollen. Den Ideen sind dabei fast keine Grenzen gesetzt, so lange sie der Allgemeinheit dienen. Nach dem ersten Bürgerbudget in Puchheim-Ort im Jahr 2022 startete im Juli 2025 eine neue Runde des Bürgerbudgets in Puchheim-Bahnhof Süd. In der Ideenphase vom 1. bis 31. Juli wurden knapp 50 Vorschläge eingereicht. Eine von Erstem Bürgermeister Norbert Seidl einberufene Arbeitsgruppe prüfte die Ideen anschließend auf ihre Übereinstimmung mit den Förderkriterien. Insgesamt 22 Ideen wurden zur Abstimmung zugelassen. Vom 3. bis 17. Oktober 2025 waren alle Puchheimerinnen und Puchheimer aufgerufen, für ihre Favoriten abzustimmen. Auf Platz eins wurde die Boule- und Mölkky-Bahn gewählt. Auf Platz zwei und drei folgten die Renovierung des Bolzplatzes an der Zweigstraße sowie der Balancierparcours. In seiner Sitzung am 28. Oktober 2025 beauftragte der Puchheimer Stadtrat die Stadtverwaltung mit der Umsetzung des Vorschlags „Boule- und Mölkky-Bahn“. Außerdem soll geprüft werden, ob bzw. in welchem Umfang die nächstplatzierten Vorschläge mit dem verbleibenden Budget umsetzbar sind. Die nächsten Schritte sind nun die Standortwahl sowie die Planung der Umsetzung

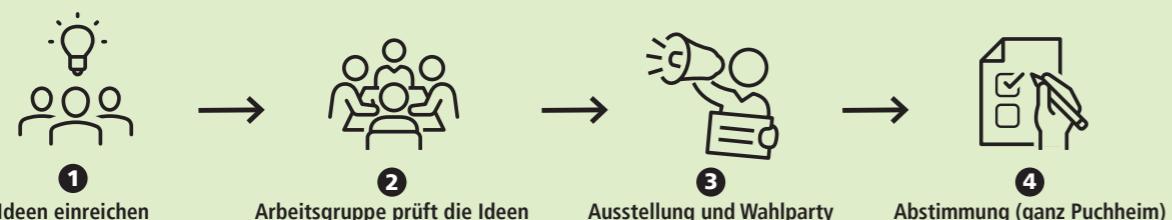


Aufruf zur Abstimmung

Präsentation der Ideen

der Boule- und Mölkky-Bahn im Austausch mit den Ideengebenden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Bevor es an die Umsetzung des Gewinneridee des Bürgerbudgets für Puchheim-Bahnhof Süd geht, konnte nach langer Planungs- und Bauzeit am 26. Oktober 2025 endlich der siegreiche Vorschlag des ersten Bürgerbudgets in Puchheim-Ort – das Brotbackhaus – eingeweiht werden. Unterstützerinnen, Unterstützer und viele Interessierte waren gekommen, um bei der Eröffnung des Gemeinschaftsbackhauses dabei zu sein. Im Anschluss an den ökumenischen Segen durch Pfarrer Alexander Bauer und



Bürgerbeteiligung in Puchheim

Bürgerbeteiligung in der Stadt Puchheim ist der bereichernde Austausch zwischen Stadtrat, Stadtverwaltung und den Menschen, die in Puchheim leben und arbeiten. Vorschläge von Seiten der Bürgerschaft werden im Bürgerbeteiligungsrat beraten, der im Jahr 2025

zu vier Sitzungen zusammentrat. Das Gremium prüft das Potential der Vorschläge für ein Bürgerbeteiligungsverfahren und bringt Vorschläge für dessen Umsetzung in den Stadtrat ein. Im März 2025 fand auf diesem Wege eine Informationsveranstaltung für die Anwohnenden der Rainerstraße statt. Erster Bürger-

meister Seidl sowie Vertreter von Tiefbau und Verkehrsamt informierten die Mitglieder des Bürgerbeteiligungsrates über die Möglichkeiten für Bürger:innen in Puchheim Bürgerbeteiligungsverfahren anzuregen.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter www.puchheim.de/buergerbeteiligung.



Das Herzstück des Backhauses, der Ofen, wird gebaut.



Sergius Ruppaner (l.) und Rainer Soppa mit dem frisch gebacken Brot

Pfarrer Stefan Menzel dankte Erster Bürgermeister Seidl in seiner Ansprache unter anderem den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die das Brotbackhaus in unzähligen Arbeitsstunden geplant und gebaut sowie den Unternehmen, die Material und Arbeitskraft gespendet haben. Auch Sergius Ruppaner hob stellvertretend für die Ehrenamtlichen der Backhaus-Gruppe den Beitrag der vielen Menschen hervor, die beim Bau geholfen, Holz gespendet, Teig vorbereitet oder mit Tipps und Ratschlägen zum Betrieb unterstützt haben. Seit November 2025 findet immer am ersten und dritten Samstag im Monat ein Backtag statt. Alle Interessierten können dann zu festen, vorab reservierten Uhrzeiten ihren Brotteig zum Backhaus bringen und vor Ort backen lassen. Um das Einheizen des Ofens und die Organisation des Backbetriebs kümmert sich eine Gruppe von Ehrenamtlichen.

Erste Jugendbürgerversammlung

Als Kinderfreundliche Kommune legt die Stadt Puchheim großen Wert auf lokale Umsetzung der Kinderrechte und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Puchheims erste Jugendbürgerversammlung fand am Samstag, 12. Juli 2025, am Basketballplatz am Sportzentrum an der Bürgermeister-Ertl-Straße 9 statt. Die Versammlung war in ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Tanzvorführungen, Basketballwurfturnier, Graffiti-Aktion und Mitmachstationen eingebettet. Außerdem wurde der vom Puchheimer Jugendbeirat initiierte Jugendtreff am Sportzentrum an der Bürgermeister-Ertl-Straße eröffnet. Fabian Scheiber, damaliger Vorsitzender des Jugendbeirats, erklärte, man habe einen Treffpunkt für Jugendliche im öffentlichen Raum schaffen wollen. Zum Abschluss beantwortete Erster Bürgermeister Norbert Seidl einige der während der Veranstaltung gesammelten Fragen der Kinder und Jugendlichen. Unter anderem wurde danach gefragt, ob es in Zukunft weitere Events wie die Jugendbürgerversammlung geben werde. Das bejahte Seidl, er fände es wichtig, mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Die Besucher:innen formulierten auch ihre Wünsche, beispielsweise nach einem weiteren Basketballplatz, einem neuen Bolzplatz oder besseren Radwegen.

Woche der Demokratie

Vielfältige Veranstaltungen luden auch 2025 wieder alle Puchheimerinnen und Puchheimer dazu ein, miteinander über Demokratie ins Gespräch zu kommen. Beim Pub-Quiz „Bavaria ruft“ ging es um Vernetzung und Gespräche über Frauen in der Politik, bei der Stadtrallye der Demokratie galt es, an neun Stationen das eigene Wissen zu testen und für die Demokratie kreativ zu werden. Die Wahlparty zum Bürgerbudget nutzten Ideengeber:innen, um dem Publikum ihre Ideen persönlich vorzustellen. Und beim Talk „Zur Lage der Region“ sprachen die Bürgermeister von Eichenau und Puchheim, Peter Münster und Norbert Seidl, mit Dr. Lena Stern, Leiterin der Niederlassung der OHB System AG, über Friedensjahre und Kriegszeiten. ▶



Bei der Wahlparty zum Bürgerbudget wurden die 22 Vorschläge präsentiert.



Erster Bürgermeister Seidl beantwortete Fragen der Kinder und Jugendlichen.

Zeitraum

Januar bis Dezember 2025

MIETSPIEGEL

Aktualisierte Version erschienen

Die Nachfrage nach Wohnraum in Puchheim ist groß und der Wohnungsmarkt in steter Bewegung. In der öffentlichen Diskussion nehmen die Wohnraumversorgung und angemessene Mietpreise breiten Raum ein. Orientierung bietet der aktualisierte Mietspiegel, der zum 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist und den Mietvertragspartnern als Grundlage für eine faire Übereinkunft zur Miethöhe dient und für Transparenz im Mietwohnungsmarkt sorgt. Er liefert ein wissenschaftlich abgesichertes, differenzierteres Bild der aktuell auf dem Puchheimer Wohnungsmarkt bestehenden Mietpreise. Der Mietspiegel 2024 steht auf der städtischen Website unter www.puchheim.de/Mietspiegel zum kostenlosen Download zur Verfügung. ▶



DREIKÖNIGSSINGEN

Sternsinger:innen im Puchheimer Rathaus

Am 3. Januar besuchten die Sternsingerinnen und Sternsinger des Katholischen Pfarrverbands Puchheim in Begleitung von Stephan Hager das Puchheimer Rathaus. Sie wurden dort von Zweitem Bürgermeister Dr. Manfred Sengl empfangen. ▶



Zweiter Bürgermeister Dr. Sengl mit den Sternsinger:innen

KITA-INFO MESSE

Überblick über die Betreuungsangebote in Puchheim

Die Kita-Infomesse der Kindertageseinrichtungen am 23. Januar im Puchheimer Kulturzentrum PUC bot den rund 150 interessierten Eltern und ihren Kindern einen Überblick über die Kita-Landschaft in Puchheim mit ihren unterschiedlichen Angeboten, Einrichtungen und Trägern. Die 16 teilnehmenden Einrichtungen präsentierten sich mit kreativen Ideen und zahlreichen Info-Materialien. Die verschiedenen Beratungs- und Betreuungsangebote wurden durch die Fachstelle für frühe Kindheit „KoKi“ sowie das Jugendamt vertreten. Während der Veranstaltung standen den Eltern die Mitarbeiter:innen der Einrichtungen und Beratungsangebote sowie die Ansprechpartner:innen der Stadtverwaltung für Fragen und Anliegen zur Verfügung. ▶



M E H R P A R T E I E N P R O J E K T

Feierliche Schlüsselübergabe in der Dorfstraße

Nach rund zwei Jahren Bauzeit war es soweit: Am 30. Januar übergab Erster Bürgermeister Norbert Seidl die Schlüssel für das neue Achtfamilienhaus in der Dorfstraße 1a und 1b an die Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim (WEP), die das Gebäude errichtet hat. In dem modernen Wohngebäude entstanden vier Zweizimmer- und vier Dreizimmerwohnungen. Die kalkulierten Baukosten konnten eingehalten werden. „Wir freuen uns, ein weiteres Wohnobjekt realisiert zu haben und damit einen Beitrag zur Schaffung von Wohnraum zu leisten“, so Erster Bürgermeister Seidl. Damit setzt die Stadt Puchheim ihren Weg fort, Wohnraum für unterschiedliche Bedürfnisse zu schaffen und die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern. ▶



Bei der Schlüsselübergabe (v.l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl und WEP-Geschäftsführer Johann Stürzer

STADTBIBLIOTHEK

Buchgesprächskreis „Lesenswert!“

Unter dem Motto „Zusammen neue Buchwelten entdecken“ stellten das Team der Stadtbibliothek Puchheim und die Buchhandlung Bräunling aktuelle Neuerscheinungen sowie besondere Lieblingsbücher vor. Alle Interessierten waren herzlich willkommen und dazu eingeladen, auch selbst Bücher vorzuzeigen und ihre Leseerlebnisse mit anderen zu teilen. ▶



BUNDESTAGSWAHL

U18-Wahl im Jugendzentrum STAMPS

Bei der U18-Bundestagswahl durften zehn Tage vor den „echten“ Wahlen alle Puchheimer Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren im Jugendzentrum STAMPS ihre Stimme abgeben. Die Ergebnisse wurden im Anschluss ausgewertet und auf der Webseite des Bayerischen Jugendrings veröffentlicht. Für Fragen und Erklärungen standen die Sozialarbeiter:innen im Jugendzentrum zur Verfügung. Ziel der U18-Wahl ist es, junge Menschen dabei zu unterstützen, die Politik zu verstehen und Unterschiede in den Partei- und Wahlprogrammen zu erkennen. ▶

INFO-VERANSTALTUNG

„Hochwasser & Starkregen – wie können wir uns schützen“

Mehr als 160 Besucher:innen nutzten am 19. Februar im Puchheimer Kulturzentrum PUC die Gelegenheit, sich umfassend über Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu informieren und Fragen an die anwesenden Fachleute zu stellen. Die Referenten des Wasserwirtschaftsamts München, des Ingenieurbüros CDM Smith, des Landratsamts, der Stadtverwaltung Puchheim und der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Bahnhof gaben wichtige Tipps, beantworteten Fragen und betonten, wie wichtig vor allem die Eigenvorsorge sei. ▶



Timo Delbing & Mathias Callsen, Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof, berichteten aus ihren Erfahrungen bei Einsätzen im Zusammenhang mit Hochwasser.



Die Informationsveranstaltung zum Hochwasserschutz fand reges Interesse bei den Puchheimer:innen.

GEOTHERMIE

Stadträte in Germering und Puchheim stimmten für Geothermieprojekt mit den Stadtwerken München

Bei parallelen Sitzungen der beiden Stadträte von Germering und Puchheim am 18. Februar wurde beschlossen, künftig im Geothermieprojekt „Zukunftsärme M West“ gemeinsam an der Umsetzung der Wärmeversorgung von morgen zu arbeiten. Ziel ist es, zusammen mit den Stadtwerken München (SWM) eine interkommunale Versorgung mit Wärme aus der Tiefe zu ermöglichen, um die Abhängigkeit von externen Energielieferanten zu reduzieren. „Als Projektpartner haben wir alle dasselbe Interesse: die Sicherung von erneuerbarer Wärme für unsere Städte“, erklärte Erster Bürgermeister Norbert Seidl. Neben der Ermöglichung einer sicheren und klimaneutralen Wärmeversorgung ist auch die Stabilität beim Wärmepreis ein wichtiger Anreiz für die Beteiligung am gemeinsamen Geothermievorhaben. Gleichzeitig wird der Auf- und Ausbau des lokalen Fernwärmennetzes angestoßen. Mit dem Geothermieprojekt richten Germering und Puchheim ihre kommunale Wärmeplanung auf die Zukunft aus. ▶ (→ S. 39)

INFO-VERANSTALTUNG

Berufliche Perspektiven in der frühkindlichen Bildung

Am 25. Februar konnten Interessierte bei einer kostenfreien Veranstaltung im Haus der Begegnung mehr über die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Kindertageseinrichtungen erfahren. Zwei Referentinnen stellten das im Rahmen der Fachkräfteoffensive des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) entwickelte berufsbegleitende Qualifizierungsmodell vor, welches Quereinsteiger:innen ebenso wie in der Kita bereits tätigen Personen die Fortbildung zur Assistenz-, Ergänzungs- sowie zur Fachkraft ermöglicht. ▶



Der Künstler Markus Heinsdorff sprach bei der Eröffnung.

KUNSTAUSSTELLUNG

„Haus der Kulturen“ – Installation von Markus Heinsdorff

Am 21. Februar fand die offizielle Eröffnung der Kunstausstellung „Haus der Kulturen“ – eine Installation von Markus Heinsdorff mit sieben Häusern statt. Mit dem Kunstwerk möchte die Stadt Puchheim die Vielfalt unserer Gesellschaft sichtbar machen, zum Gespräch einladen und das Zusammenleben der Menschen in all ihren vielfältigen Kontexten stärken. Auf der Wiese am Puchheimer Kulturzentrum PUC sind zu diesen Themen sieben Häuser mit jeweils acht Quadratmetern Grundfläche entstanden. Die farbig bedruckten Fassaden und Dächer zeigen unterschiedliche Motive, von abstrakt, ornamental bis zu gegenständlich – mit Formen/Bildern aus Flora und Fauna, wie sie in fast allen Kulturen beheimatet sind. ▶ (→ S. 6)

MUSIKSCHULE

Musicalaufführung begeisterte das Publikum

Mit 108 Beteiligten war die Aufführung von „Dem König reicht's“, einem fantasievollen Musical über Stadtgründung und Regierungsfragen, nicht nur musikalisch, sondern auch organisatorisch für Musikschulleiterin Ines Neuland ein Kraftakt – und ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule bewiesen nicht nur sängerisch, sondern auch schauspielerisch großes Talent. Der Applaus am Ende war entsprechend überwältigend. Standing Ovations, strahlende Gesichter auf und vor der Bühne – ein würdiger Abschluss für dieses besondere Projekt, das im Rahmen des sechzigjährigen Jubiläums der Musikschule Puchheim stattfand. ▶



GELDBEUTELWASCHEN

Symbolische Reinigung der städtischen Geldkasse

Nach alter Tradition wurde in Puchheim am Aschermittwoch, 5. März, wieder die städtische Kasse symbolisch gereinigt, um die Faschingssaison feierlich abzuschließen. Unter dem Motto „Aus is de Gaudi“ versammelten sich die Teilnehmenden in der Lochhauser Straße vor der Sparkasse. Bei Rollmops und Getränken wurde die Geldkassette gesäubert, begleitet von fröhlicher Geselligkeit. Die Wasseroberfläche des unterirdischen Bachlaufs diente als Waschwasser. „Wir tun unser Bestes, um die Stadt kasse wieder zu füllen“, erklärte Erster Bürgermeister Norbert Seidl. Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich anschließen und ihre eigenen Geldbeutel für erhofften finanziellen Segen öffnen. ▶



Geldbeutelwaschen am Aschermittwoch

SAATGUTMARKT

Informieren und Saatgut tauschen

Rechtzeitig vor der Pflanzsaison luden Umweltbeirat und Umweltamt am 8. März wieder zum Puchheimer Saatgutmarkt ein. Die Veranstaltung wurde mit einem Vortrag von Dipl.-Forstwirtin Anke Schlitt-Simon zum Thema „Mehr Artenvielfalt – Rote Liste-Arten im eigenen Garten anpflanzen“ eröffnet. Anschließend begann dann der eigentliche Saatgutmarkt mit der Gelegenheit, verschiedenes Saatgut mitzunehmen und eigenes abzugeben. Der Großteil des angebotenen Saatguts wurde bereits im Laufe des vergangenen Jahres zur Puchheimer Saatgutbibliothek gebracht und von den beiden tatkräftigen ehrenamtlichen Unterstützerinnen des Projekts, Iris Sprenger und Marga Wiesner, sorgfältig gereinigt und portioniert. Vom Agenda 21-Büro im Landratsamt wurde darüber hinaus noch Saatgut von alten, seltenen Gemüsesorten zur Verfügung gestellt. Die Puchheimer Saatgutbibliothek kann ganzjährig zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zum Abgeben und Abholen von Saatgut genutzt werden. ▶





Bürgerversammlung für Puchheim-Bahnhof im PUC



Bürgerversammlung für Puchheim-Ort im Pfarrheim Maria Himmelfahrt

BÜRGERVERSAMMLUNGEN Puchheim-Bahnhof und Puchheim-Ort

Im Frühjahr 2025 fanden die Bürgerversammlungen der Stadt Puchheim für die Stadtteile Puchheim-Bahnhof (26. Februar im Puchheimer Kulturzentrum PUC) und Puchheim-Ort (19. März im Pfarrheim Maria Himmelfahrt) statt. Musikalisch umrahmt wurden die Veranstaltungen in Puchheim-Bahnhof von den Bluestrings bzw. dem Puchheimer Blasorchester in Puchheim-Ort.

In beiden Versammlungen ehrte der Bürgermeister engagierte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren für 25 und 40 Jahre aktiven Dienst und dankte ihnen für ihren Einsatz.

In seinem Lagebericht stellte Seidl in Puchheim-Bahnhof die drei Schwerpunktthemen Sicherheit, Mobilität und Energie in den Mittelpunkt. Er unterstrich die Bedeutung von Sicherheit für die verschiedensten Bereiche des Lebens, gab einen Überblick über die Straßensanierung in der Stadt sowie über das Geothermieprojekt „Zukunftswäre M-West“ und betonte, wie wichtig es sei, die Zukunft der Wärmeversorgung für Puchheim sicherzustellen. Zum Abschluss zeigte eine kurze Abfrage, dass die große Mehrheit der Anwesenden sich in Puchheim sicher fühlt und es richtig findet, Geothermie weiter zu untersuchen. Lediglich bei der Frage, ob Mobilität in Puchheim gut organisiert sei, ergab sich ein eher gemischtes Bild.

Die Bürgerversammlung in Puchheim-Ort hatte Seidl unter das Oberthema Sicherheit gestellt. Den Bürgerinnen und Bürgern Sicherheit vermitteln, das sei seine Aufgabe als Bürgermeister. Dazu gehöre beispielsweise das Wohnen als wichtiger Faktor für das Sicherheitsgefühl. Hier sei die Stadt in vielen Bereichen tätig. Zum Thema finanzielle Sicherheit gehöre ein gutes Betreuungsangebot für Kinder, damit beide Elternteile ihren Beruf ausüben können. Als weiteren wichtigen Punkt nannte Seidl den Katastrophenschutz, zu dem die Ausstattung der Feuerwehr oder auch der Hochwasserschutz gehören. Beim Thema Versorgungssicherheit sprach der Erste Bürgermeister über die Stromversorgung durch die KommEnergie und deren Verantwortung für stabile Netze sowie über die klimaneutrale Sicherung der Versorgung mit Wärme, zu dem das Projekt zur Tiefengeothermie mit den Stadtwerken München und Germering gehöre. Seidl betonte darüber hinaus, dass solide Finanzen der Kommune ein weiterer wichtiger Aspekt von Sicherheit seien. Ergänzend zu den Rahmenbedingungen, die die Kommune schaffe, sei die Bürgerschaft gefragt: Entscheidend für das Zusammenleben seien Gemeinschaft, Zivilcourage und Engagement.

Nach den Vorträgen nutzten viele Bürgerinnen und Bürger bei beiden Versammlungen die Gelegenheit für Fragen und Wortmeldungen. ▲

WELTFRAUENTAG

Bürgermeister lässt Männer „fair mahlen“

Ähnlich des Weltfrauentags am 8. März lud Erster Bürgermeister Norbert Seidl unter dem Motto „Männer mahlen fair“ zur Bürgermeister-Sprechstunde am Grünen Markt ein. Männer wurden eingeladen, mit einer Handkaffeemühle fair gehandelte Kaffeebohnen zu mahlen und diese ihren Freundinnen und Frauen zu Hause frisch aufzubrühen. Ganz nebenbei kam man auch ins Gespräch über die Bedeutung des fairen Handels sowie die

Möglichkeit und Notwendigkeit, diesen zu unterstützen. Passend zum Weltfrauentag überreichte Norbert Seidl den Marktstandbetreiberinnen zum Ende des Markttages fair gehandelte Rosen. Für ihr Engagement für den fairen Handel vor Ort trägt die Stadt Puchheim seit 2014 den Titel Fairtrade-Stadt. ▲



Norbert Seidl mit Marktbesuchern beim Mahlen von fair gehandelten Kaffeebohnen.



Auch die Grundschule Süd war beim Rama dama im Einsatz.



Bei der traditionellen gemeinsamen Botzeit im Jugendzentrum STAMPS

RAMA DAMA

Über 140 Teilnehmende und sieben Kubikmeter gesammelter Müll

Trotz nasskaltem Wetter kamen am 15. März über 140 Puchheimerinnen und Puchheimer zum großen Rama dama und sammelten mehr als sieben Kubikmeter achtlos weggeworfenen Müll. Zu den kleinsten Fundstücken zählten leider wieder Unmenige Zigarettenkippen, deren Sammlung vom Bund Naturschutz initiiert wurde. Zu den größeren Abfällen ein Einkaufswagen, im Bach liegende Couch-Polster, eine ganze Packung Laminatboden sowie fünf Autoreifen. Traditionell trafen sich im Anschluss alle Helfenden im Jugendzentrum STAMPS zur gemeinsamen Brotzeit, die wieder vom Bayerischen Roten Kreuz organisiert und von der VONOVA mit einer großzügigen Spende von 1.000 Euro finanziell unterstützt wurde.

Das große Rama dama wurde von mehreren kleinen Rama damas im Kindergarten- und Schulumfeld unterstützt. Die mehr als 800 helfenden Kinder und Jugendlichen freuten sich nach getaner Arbeit über spendierte Brezen und Getränke, die Einrichtungen erhielten zum Dank eine Urkunde überreicht. ▲



PUCHHEIMER BUCHPREIS

Präsentation der Shortlist

Der Puchheimer Buchpreis wurde 2025 erneut ausgelobt. Bei einer Pressekonferenz am 26. März in der Puchheimer Stadtbibliothek wurden die vier für die Shortlist ausgewählten Romane und ihre Autorinnen vorgestellt. Aus insgesamt zwölf Titeln hatte die Jury vier Werke für die finale Runde des Puchheimer Buchpreises ausgesucht: Janine Adomeit: Die erste halbe Stunde im Paradies, Katharina Köller: Wild wuchern, Paola Lopez: Die Summe unserer Teile und Fiona Sironic: Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft. ▲ (→ S. 8)



DIGITALE UNTERSTÜZUNG Handy- und Computersprechstunde für Senior:innen

Nach viereinhalb Jahren als alleiniger Ansprechpartner gab Roland Ruppenthal die Handysprechstunde in die Hände eines neuen, engagierten Teams. Ob Fragen zur Bedienung des Handys oder Tablets, die Installation nützlicher Apps oder spezielle Einstellungen – in der Handysprechstunde erhalten Seniorinnen und Senioren individuelle Hilfe. Die Beratung erfolgt in Einzelterminen von 45 Minuten und findet montags von 9.45 bis 12 Uhr im Stadtteilzentrum, Adenauerstraße 18, statt. Neben der Handysprechstunde gibt es freitags von 10 bis 12 Uhr auch eine Computersprechstunde für Fragen rund um Laptop oder PC. ▲



(V.l.): Roland Ruppenthal und das neue Team der Handysprechstunde Bernd Wagner, Rosi Heilmanseder und Uli Neumann



Beim Fototermin mit Erstem Bürgermeister Seidl in der Stadtbibliothek wurden die Gewinner:innen mit Büchergutscheinen geehrt.

„JUGEND MUSIZIERT“ Erfolgreiche Puchheimer Talente

Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in München und Grünwald erzielten drei junge Musikerinnen und Musiker aus Puchheim beeindruckende Erfolge. In der Kategorie Streichinstrument Solo erspielte sich Atai Hecht, Schüler bei Simone Burger-Michielsen und Peter Michelsen in der Musikschule Puchheim, mit der Viola einen ersten Preis mit Weiterleitung. Cecilia Querner erhielt mit der Violine ebenfalls einen ersten Preis mit Weiterleitung. In der Kategorie Zupfensemble überzeugte Johanna Bühn gemeinsam mit Musikschüler:innen aus Eichenau mit der Mandoline. Sie ist Schülerin von Antje Strömsdörfer. Das Quintett erhielt die volle Punktzahl, konnte aufgrund des jungen Alters der Musiker:innen jedoch noch nicht weitergeleitet werden. Die Erfolge zeigen das hohe musikalische Niveau und Engagement der jungen Talente sowie die exzellente Arbeit ihrer Lehrkräfte. ▲

PUCHHEIMER VOLKSFEST Volksfestvertrag unterzeichnet

Kurz vor Beginn des Puchheimer Volksfestes AUFTAKT 2025 verlängerten die Stadt Puchheim und Festwirt Jochen Mörz den bestehenden Volksfestvertrag bis zum Jahr 2028, mit einer Option auf eine weitere Verlängerung bis 2030.

„Die gute Organisation und hervorragende Verpflegung durch die Wirtsfamilie Mörz in Kombination mit dem großen Engagement der Stadt machen unser Puchheimer Volksfest AUFTAKT zu einem ganz besonderen Fest“, so Erster Bürgermeister Norbert Seidl. ▲

PUCHHEIMER VOLKSFEST Sonnig, rekordverdächtig und friedlich

Zur Eröffnung zapfte Erster Bürgermeister Norbert Seidl am Freitag, 4. April, um 18 Uhr gewohnt versiert mit zwei Schlägen das erste Fass Bier der Brauerei Hacker-Pschorr an. Anschließend heizte die Gruppe Zruck zu Dir dem partyfreudigen Publikum im Festzelt ordentlich ein. Die rege Teilnahme vieler Vereine und Organisationen beim Festzug am Tag darauf zeigte, dass das Volksfest ein Fest für alle Bürgerinnen und Bürger ist. Auch unter der Woche wurde das abwechslungsreiche Programm sehr gut angenommen. Altbewährte aber auch neue Programm punkte sorgten für Unterhaltung – unter anderem der Seniorennachmittag, der Kabarettabend mit der Couplet-AG, der Tag der Betriebe, Vereine und Behörden sowie eine Tai-Chi und Kung-Fu Vorführung im Festzelt. Am Sonntag, 13. April, ging das Puchheimer Volksfest AUFTAKT nach zehn Tagen mit einem wunderschönen Feuerwerk zu Ende. Insbesondere an den vier Partyabenden waren die Besucherzahlen rekordverdächtig und die Stimmung unter dem Himmel der Bayern fantastisch. ▲



Strahlender Sonnenschein beim Festzug



Beste Stimmung im Festzelt von Festwirt Jochen Mörz



MARKTSONNTAG Volksfest-Hütte und Rikscha-Service

Der traditionelle Marktsonntag der Werbegemeinschaft Geschäftswelt Puchheim fand am Sonntag, 6. April, statt. Das Volksfest-Team war wieder mit einer Hütte und dem beliebten Glücksrad vertreten. Der Puchheimer Rikscha-Service brachte Besucher:innen zum Volksfest und wieder zurück. ▲



UMWELTAMT Wiederaufforstung am Büchlweg

Nach umfangreichen Baumfällarbeiten auf der städtischen Waldfläche am Büchlweg aufgrund massiven Borkenkäferbefalls an den Fichten erfolgte im April die Wiederaufforstung der Fläche mit ökologisch wertvollen und klimatoleranten Baumarten. Insgesamt fanden exakt 805 Pflanzen ihren Platz. In einigen Jahren wird sich die Fläche zu einem vielfältigen und ökologisch wertvollen Areal entwickelt haben. ▲

STADTARCHIV Hundertjähriges Geburtstagsjubiläum Alf Lechners

Am 17. April jährte sich der Geburtstag von Alf Lechner, einem gebürtigen Münchner, zum hundertsten Mal. Die Stadt Puchheim gehört zu den glücklichen Städten und Gemeinden, die eine Skulptur des weltweit bedeutenden Stahlbild-



hauers ihr Eigen nennen dürfen: Die 27 Tonnen schwere Massivstahlskulptur „Konstellation D 3“ auf der Wiese neben dem Puchheimer Kulturzentrum PUC. ▲

Alf Lechner dirigierte persönlich die Errichtung seiner Stahlskulptur.

FRIEDHOF PUCHHEIM-ORT Urnennischen auf dem Friedhof eingeweiht

Am Samstag, 26. April, weihten Pfarrer Stefan Menzel und Pfarrer Axel Schmidt mit ökumenischem Segen die neu errichteten Urnennischen auf dem Friedhof Puchheim-Ort ein. Damit stehen nun auch in Puchheim-Ort insgesamt 20 Urnennischen für jeweils zwei Urnen zur Verfügung. ▲



Die Urnennischen auf dem Friedhof Puchheim-Ort

NIEDERMOORFLÄCHE Einweihung der Infotafel bei der Niedermoorwiese

Noch Mitte des 19. Jahrhunderts gab es im heutigen Puchheim große Niedermoorflächen. Inzwischen ist der größte Teil bebaut bzw. wird landwirtschaftlich genutzt. Umso bedeuternd ist die Wiese südlich der Alpenstraße. Sie gehört mit ihrer selten gewordenen Pflanzengesellschaft zu den wertvollsten Niedermoorelikten des Landkreises. Um über die Besonderheiten der Fläche zu informieren und rücksichtsvolles Verhalten anzumahnen, wurde dort eine Infotafel installiert und am 26. April durch Ersten Bürgermeister Seidl eingeweiht. Außerdem gab es ein großes Dankeschön an Dagmar Koch, viele Jahre Mitglied im Puchheimer Umweltbeirat und weiterhin aktives Mitglied beim Bund Naturschutz. Auch ihrem unermüdlichen Engagement ist der noch weitgehend gute Zustand der Fläche zu danken. ▲



(V.l.) Reinhard Gatz, Dagmar Koch, Anton Schmid, Jürgen Werner, Julia Oberhoff, Stadträtin und Umweltreferentin Lydia Winberger und Jennifer Getzreiter

SCHWIMMBAD

Seit Ende April für alle geöffnet

Nach den Osterferien startete Ende April der Regelbetrieb des neuen Puchheimer Schwimmbads am Gernerplatz 2 für alle Bürgerinnen und Bürger. Weitere Informationen zum Puchheimer Schwimmbad sind auf der städtischen Website unter www.puchheim.de/schwimmbad erhältlich. ▶ (→ S. 40)

GARTENBERATUNGEN

Auf dem Weg zum naturnahen Garten

Die biologische Vielfalt nimmt immer weiter ab. Besonders Insekten sind vom Artensterben betroffen. Aber der Verlust der Pflanzenvielfalt erschwert auch die Lebensbedingungen für Vögel und andere Tiere. Gärten können eine wichtige Rolle dabei spielen, dem entgegen zu wirken. Unsere Hausgärten bieten vielfältigste Chancen, Insekten, Säugetieren und Vögeln einen Lebensraum zu bieten. Besonders in Siedlungsräumen stellen sie für viele Arten wichtige Trittssteinbiotope dar. Die Stadt Puchheim unterstützte und finanzierte auch 2025 wieder zehn kostenlose Beratungsangebote für die naturnahe Umgestaltung von Puchheimer Gärten. Wer seinen Garten naturnah und klimaangepasst neu- oder umgestalten wollte, hatte ab April die Möglichkeit, eine circa einstündige kostenlose Beratung in Anspruch zu nehmen. ▶



Die Stadt Puchheim bot kostenlose Beratungen zur naturnahen Umgestaltung von Privatgärten.

STADTVERWALTUNG

Anmelden oder Ummelden über den Online-Dienst

Seit April 2025 können An- oder Ummeldungen bequem von zu Hause aus erledigt werden. Mit der elektronischen Wohnsitzanmeldung können Bürgerinnen und Bürger der Stadtverwaltung ihre neue Wohnanschrift online mitteilen. Sie erhalten eine digitale Meldebestätigung. Auch die Aktualisierung des Personalausweises, Reisepasses oder der eID-Karte erfolgt über den Online-Dienst. Die elektronische Wohnsitzanmeldung ist kostenfrei. Informationen zum Ablauf der elektronischen Wohnsitzanmeldung sind unter www.puchheim.de im Puchheim-ABC unter „W“ zu finden. ▶

STADTVERWALTUNG

Passbild wird digital erstellt

Pass- und Personalausweisfotos dürfen seit dem 1. Mai in Deutschland nur noch digital erstellt und über eine gesicherte Verbindung an die Behörden übermittelt werden. Ziel dieser Änderung ist es, Manipulationen durch sogenannte Morphing-Techniken zu verhindern. Bürger:innen haben die Wahl, ihr biometrisches Lichtbild entweder direkt in der Behörde oder bei zugelassenen Fotostudios anfertigen zu lassen. Die Stadt Puchheim bietet die Möglichkeit zur Erstellung eines digitalen Passbildes vor Ort mit der Fotolösung Biometric Go an. ▶

STADTRADELN

196.956 Kilometer geradelt

Der Mai stand in Puchheim ganz im Zeichen des 14. Puchheimer STADTRADELNS. Insgesamt 21 Tage lang radelten vom 4. bis 24. Mai 30 Teams und 1.389 Radler:innen insgesamt 196.956 Kilometer und vermieden dadurch 32 Tonnen CO₂. Im landkreisweiten Vergleich belegte Puchheim in den Kategorien „Kommune mit den meisten Radkilometern absolut“ und „Kommune mit den meisten Radkilometern pro Einwohner“ jeweils den ersten Platz. Der STADTRADELN-Wanderpokal des Landkreises blieb damit im dritten Jahr in Folge in Puchheim. Auch der Puchheimer Stadtrat freute sich über den guten dritten Platz in der Kategorie „Parlementarier-Kilometer“. Insgesamt drei Puchheimer Teams schafften es im landkreisweiten Vergleich unter die zehn fahrradaktivsten Teams: Das Puchheimer Gymnasium belegte erneut den ersten Platz, die Realschule Puchheim den fünften und der FC Puchheim den neunten von insgesamt 225 Landkreis-Teams. ▶



Beim STADTRADELN-Auftakt am Grünen Markt



Bei der Eröffnung des Pflegestützpunktes im Haus der Begegnung (v.l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Daniela Schulte (Leiterin Haus der Begegnung), Ulrike Hartmann (Pflegeberaterin), Johanna Lühmann (Leiterin des Pflegestützpunktes), Anja Wirth (Projektleiterin), Martina Drechsler (stellvertretende Landrätin), Peter Kastenmeier (Seniorenbeirat), Thomas Kordt (Vorsitzender Seniorenbeirat) Barbara Ponn (Seniorenreferentin) und Bernhard Ufholz (Seniorenbeirat).

GRÜNPATENSCHAFTEN

Aktion „Puchheims grüner Daumen“

Am 10. Mai fand in Puchheim erstmals die Aktion „Puchheims grüner Daumen“ statt. Grünpatinnen und -paten sowie Personen mit Interesse an einer Patenschaft erhielten für „ihre“ Grüninsel kostenlos drei insektenfreundliche Pflanzen. Lydia Winberger, Umweltreferentin der Stadt, und Monika Dufner vom Umweltamt verteilten die Pflanzen. Sie freuten sich über das Interesse und vor allem auch darüber, dass durch die Aktion neue Grünpatinnen und -paten gewonnen werden konnten. Grünpatenschaften unterstützen die Stadt bei der Pflege und Gestaltung der meist kleinen Grünflächen. ▶



Die Umweltgruppe des Puchheimer Gymnasiums betreut drei Grüninseln.

HAUS DER BEGEGNUNG

Außenstelle des Pflegestützpunkts eröffnet

Am 8. Mai wurde im Haus der Begegnung in Puchheim die neue Außenstelle des Pflegestützpunkts des Landkreises Fürstenfeldbruck mit einem kleinen Frühstück feierlich eröffnet. Zu den Gästen zählten unter anderem Erster Bürgermeister Norbert Seidl sowie die stellvertretende Landrätin Martina Drechsler. Das Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger mit Fragen rund um das Thema Pflege – unabhängig vom Alter. Die Beratung ist kostenfrei, neutral und unabhängig. Die Pflegeberaterinnen Ulrike Hartmann und Johanna Lühmann unterstützen unter anderem bei der Antragstellung eines Pflegegrades, bei Pflegeleistungen oder bei Fragen zur barrierefreien Wohnraumanpassung. ▶

RADTOUR

Aktion von Umweltbeirat und Seniorenbeirat

„Ich wusste gar nicht, dass es in München so viel Grün gibt“, sagte eine Teilnehmerin am Ende der Tour im Biergarten Freiham. Edi Knöldlseder, Umweltbeirat Puchheim und Tourleiter beim ADFC, hatte die Tour ausgetüftelt, angeregt worden war das Event von Seniorenbeirat Bernhard Ufholz. Bei herrlichem Wetter startete die Tour am 10. Mai am Grünen Markt. Die Miträderinnen und Miträder, über 30 an der Zahl, waren bunt gemischt, viele mit E-Bikes unterwegs, aber auch einige stramme geübte Radler mit „Bioantrieb“. In Richtung Aubing ging es zunächst auf dem Aubinger Weg, dann auf dem Aubinger Tunnel über die Autobahn, vorbei am Schloss Blutenburg bis zum Schlosspark von Nymphenburg und weiter bis zum Arnulfpark. Die Strecke verlief dann über den Arnulfsteg quer über die Bahngleise ins Westend und weiter im Grünen über Westpark und Pasinger Stadtpark nach Freiham in den Biergarten, ehe es zurück nach Puchheim ging. ▶

STADTBIBLIOTHEK

Kostenlose Comics beim „Gratis Comic Tag“

Leckerbissen für junge Comicfreunde und Superhelden: Am 13. Mai fand in der Stadtbibliothek Puchheim der „Gratis Comic Tag“ statt. Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren konnten sich in der Stadtbibliothek verschiedene Gratis-Comics abholen. Wer verkleidet als seine/ihre Lieblingscomicfigur kam oder ein Bild von dieser malte, bekam mindestens einen weiteren Comic zusätzlich. Am „Gratis Comic Tag“, der offiziell bereits am 10. Mai stattfand, beteiligten sich über 1.000 Bibliotheken, Buch- und Comic-Handlungen. ▶



In der Stadtbibliothek konnte direkt geschmökert werden.



Gruppenfoto mit den Preisträgerinnen und Preisträgern (v.l.): Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt, Bernadett Körtös, Friedrich Treugut, Petra Treppesch, Alexander Ortbrock, Ümral Giasar-Chasan sowie Erster Bürgermeister Seidl

PUCHHEIMS PULS Feierlicher Festakt im Puchheimer Rathaus

Am 16. Mai fand im Sitzungssaal des Puchheimer Rathauses die Preisverleihung PUCHHEIMS PULS statt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte die rund 70 Gäste und ging näher auf den Engagementpreis ein, der seit 2017 in drei Kategorien Ehrenamt, Alltag und Beruf & Betrieb an Vereine und Organisationen, Bürgerinnen und Bürger sowie Betriebe verliehen wird. Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt, MdL Gabi Schmidt, hob in ihrer Ansprache die Einzigartigkeit des Preises hervor, da auch Menschen und Organisationen ausgezeichnet werden, die nicht in das klassische Ehrenamtsschema passen. Urkunden, Pokale und Preisgelder erhielten in der Kategorie Ehrenamt die Leiterinnen des Puchheimer Schulfrühstücks Petra Treppesch, Ümral Giasar-Chasan und Bernadett Körtös, in der Kategorie Alltag Friedrich Treugut und in der Kategorie Beruf & Betrieb Alexander Ortbrock Heizungsbau und Sanitär.



Die PUCHHEIMS PULS-Pokale



Musikalische Begleitung: Flötistinnen

GRUNDSCHULE SÜD Außenanlagen feierlich eröffnet

Am 20. Mai wurden die neu gestalteten Außenanlagen der Grundschule Süd feierlich eröffnet. Sie bieten einen Verkehrsübungsplatz, erweiterte Spielmöglichkeiten, zusätzliche Fahrradabstellplätze und viel Raum für Bewegung, Begegnung und Naturerfahrung. Die neuen Spielgeräte und der gesamte Außenbereich wurden im Rahmen des Projekts „Kinderfreundliche Kommune“ entwickelt. Dabei floss nicht nur die Expertise des Behindertenbeirats in die barrierefreie Gestaltung mit ein: Auch die Schülerinnen und Schüler selbst waren am Planungsprozess beteiligt. So entstand ein Bewegungsraum, der vielfältige Bedürfnisse berücksichtigt und auf Augenhöhe mit den Kindern gedacht ist. ▶



Die Projektbeteiligten der Stadt Puchheim, Rektorin Dr. de la Camp, Erster Bürgermeister Seidl und Schulkinder bei der Eröffnung

EHRENAMTSKONGRESS Am 23. und 24. Mai in Nürnberg

Beim Bayerischen Ehrenamtskongress 2025 war die Stadt Puchheim durch Ersten Bürgermeister Norbert Seidl bei der Paneldiskussion „Engagierte Stadt – Gemeinsam Verantwortung übernehmen“ vertreten. Die Diskussionsrunde widmete sich der Frage, wie Kommunen verlässliche Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement schaffen können. Mit seinem Beitrag machte Seidl deutlich: Ehrenamt braucht Bürger – aber auch Haltung, Ressourcen und klare Strukturen von Seiten der Kommune. ▶

GRUNDSCHULE AM GERNERPLATZ Eröffnung der Büchertauschzelle: Kunst trifft Lesen

Das Highlight des Lesenachmittags der Grundschule am Gernerplatz am 27. Mai war die feierliche Eröffnung der „Büchertauschzelle“: eine ehemalige österreichische Telefonzelle, die vom Elternbeirat mit Unterstützung der Schulgemeinschaft zu einem funktionalen Bücherschrank umgebaut und von den Kindern kreativ und farbenfroh gestaltet wurde. ▶



Erster Bürgermeister Norbert Seidl gratulierte den erfolgreichen Jugendlichen.

JUGENDKAMMERORCHESTER Erster Platz beim Deutschen Orchesterwettbewerb

In den Pfingstferien reisten die jungen Streicherinnen und Streicher des Puchheimer Jugendkammerorchesters PJKO nach Mainz zum 11. Deutschen Orchesterwettbewerb, nachdem bereits 15 Mitglieder in der ersten Ferienwoche in Wuppertal am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen hatten. Das Orchester durfte als Gewinner des Bayerischen Orchesterwettbewerbs das Land beim Bundeswettbewerb vertreten. Der erste Platz mit 24,8 von 25 Punkten in der Kategorie „Jugendkammerorchester“ war die große Belohnung für die anstrengenden Pfingstferien und die doch sehr lange und intensive Vorbereitungszeit. ▶



MUSIKSCHULE Erfolg beim Internationalen Klavierwettbewerb

Beim 13. Internationalen Wettbewerb für Klavier zu sechs und acht Händen, erzielten junge Puchheimer:innen große Erfolge. Das Klaviertrio „Trio Grande“ mit Alexandra Mutiu, Gloria Eismann und Shuai Yuan erreichte in der Kategorie C (14 bis 17 Jahre) einen hervorragenden dritten Preis. Alexander Schulz wurde mit seinem Quartett in derselben Alterskategorie mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Alle Teilnehmenden sind Schüler:innen von Cornelia Nonn-Jordache. ▶

SENIORINNEN UND SENIOREN Bürgerversammlung im PUC

Die diesjährige Bürgerversammlung für Senior:innen fand am 11. Juni im Puchheimer Kulturzentrum PUC statt. Ungefähr fünfzig Seniorinnen und Senioren waren der Einladung gefolgt. Der Erste Bürgermeister gab einen Rückblick über seine Amtszeit. Der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Thomas Kordt, berichtete über die Arbeit des Gremiums im vergangenen Jahr. Nach der Pause bat der Erste Bürgermeister Katerina Huber und Daniela Schulte vom Sozialreferat der Stadt Puchheim sowie Seniorenreferent Michael Peukert und den Seniorenbeiratsvorsitzenden Thomas Kordt zu einer Gesprächsrunde zum Thema „Zukunft Rente“. Im Anschluss gab es zahlreiche Fragen und Wortmeldungen der anwesenden Seniorinnen und Senioren. ▶

SCHULWEG „Vorsicht Kinder – Bitte Langsam!“ – Mehr Rücksicht

Schülerinnen und Schüler der Grundschule Süd haben mit großem Engagement Plakate gestaltet, die Fahrradfahrer:innen entlang des Schulwegs und im unmittelbaren Bereich der Grundschule zum langsamen und rücksichtsvollen Fahren auffordern. Unter dem Motto „Vorsicht Kinder – Bitte langsam!“ soll das Bewusstsein für die besondere Situation vor der Schule geschärft werden. ▶

PODCAST-PROJEKT „KLASSE Job – Raus aus der Schule, rein in die Wirtschaft“

In Rahmen des Projekts „KLASSE Job – Raus aus der Schule, rein in die Wirtschaft“, initiiert durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Puchheim, bot Maria Silbernagl am Gymnasium Puchheim ein P-Seminar an, in dem die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler Podcast-Folgen aufnahmen. Darin stellten sie selbstgewählte Unternehmen aus Puchheim vor und führten Interviews mit deren Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern. Mit journalistischem Geschick fragten sie unter anderem nach dem jeweiligen Berufsbild, den Berufsmöglichkeiten in der Branche oder nach wirtschaftsethischen Maßstäben der Unternehmen. Zum Projektabchluss lud Erster Bürgermeister Norbert Seidl die P-Seminar-Gruppe Ende Juni zu einer Führung im Bayerischen Rundfunk ein, überreichte eine Urkunde und dankte für ihr Engagement in diesem Projekt. ▶



Die Schüler:innen mit Sonja Weinbuch und Norbert Seidl beim BR

FAHRRADKLIMA-TEST

Fahrradklima in Puchheim leicht verbessert

Bei der Befragung des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) zur Fahrradfreundlichkeit der Kommunen erreichte Puchheim in der Kategorie der Städte zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern mit einer Gesamtnote von 3,67 Rang 96 von 429 Teilnehmern und hat sich damit im Vergleich zu den letzten Tests deutlich verbessert. In Bayern erreichte Puchheim in seiner Größenklasse sogar Platz 8 von 49. Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests können unter www.fahrradklima-test.de eingesehen werden. ▲



Die Aussteller:innen der an der Freiwilligenmesse beteiligten Organisationen



Viele Besucherinnen und Besucher informierten sich an den Ständen.

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE

Musikbibliothek offiziell eröffnet

Am 5. Juli fand eine Bürgermeistersprechstunde für Kinder und Jugendliche in der Stadtbibliothek Puchheim statt. Zudem wurde die offizielle Eröffnung der Musikbibliothek gefeiert. Sie bietet die Ausleihmöglichkeit von Musikinstrumenten, unter anderem von verschiedenen Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumenten. Zudem steht im Romanbereich der Bibliothek ein E-Piano zur Verfügung. ▲



FAIR TRADE - STADT

Für mehr Gerechtigkeit in der globalen Welt

Bereits seit 11 Jahren setzt sich Puchheim als Fairtrade-Stadt für den Fairen Handel ein. Die Stadt kauft nicht nur faire Produkte wie z.B. Kaffee, Tee, Bananen, Rosen, Bälle oder Arbeitskleidung, sondern informiert auch immer wieder mit Aktions- und Informationsständen, Artikeln in der Presse, Plakaten, Ausstellungen oder Vorträgen zum Thema. Unterstützt wird die Stadt bei der Kampagne von der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Puchheim. Auch Puchheimer Vereine, Schulen, Geschäfte und Gastronomen unterstützen das Projekt und den Fairen Handel oder bieten faire Produkte an. ▲



Das Fairtrade-Team der Stadt bei der Freiwilligenmesse 2025

ENGAGEMENT

Freiwilligenmesse stellte ehrenamtliches Angebot vor

Am Sonntag, 6. Juli, verwandelte sich das Gelände rund um den Grünen Markt von 12 bis 17 Uhr in einen Treffpunkt für alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten oder bereits aktiv sind. Unter dem Motto „Engagement ist vielfältig“ hatte die Stadt Puchheim zur Freiwilligenmesse eingeladen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren, neue Ideen mitzunehmen und direkt mit den 30 beteiligten Organisationen ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich bot eine zentrale Infohütte einen Überblick über das breite Ehrenamtsangebot in Puchheim: Auf mehreren Stellwänden waren 85 konkrete Einsatzmöglichkeiten gebündelt dargestellt. ▲

MOBILITÄTSANGEBOT

Neue E-Scooter in Puchheim

Zum 26. Mai wurde das E-Scooter-Angebot im Landkreis Fürstenfeldbruck erweitert: Dank dem neuen Anbieter TIER Dott stehen den Nutzerinnen und Nutzern damit auch in Puchheim wieder 30 ausleihbare Scooter zur Verfügung. Durch deren Nutzung können die Bürgerinnen und Bürger noch flexibler unterwegs sein, wenn Anschlüsse mal nicht so passen wie gewünscht oder Bus und Bahn nicht verfügbar sind. ▲



Die Aussteller:innen der an der Freiwilligenmesse beteiligten Organisationen



Viele Besucherinnen und Besucher informierten sich an den Ständen.

KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE

Erste Puchheimer Urban Week war ein voller Erfolg

Sieben Tage Urban Culture, sechs Tage volles Programm – und am Ende nur ein Fazit: Die erste Urban Week Puchheim war ein voller Erfolg. In einer Initiative der Kinderfreundlichen Kommune Puchheim in Kooperation mit dem Jugendzentrum STAMPS organisierten die städtischen Mitarbeitenden Alyuda Zilvyte-Sipulskite und Dovydė Sipulskite vom 7. bis 12. Juli die erste Puchheimer Urban Week. Von Graffiti über Live Acts bis hin zur Jugendbürgerversammlung bot die Woche den Jugendlichen in Puchheim die Möglichkeit, einen Einblick in das breite Spektrum der urbanen Kultur zu bekommen und selbst Teil davon zu sein. Den Auftakt bildeten am 7. und 8. Juli die ausgebuchten Graffiti-Workshops mit Szenelegende Loomit. Bei den Live Acts am darauffolgenden Mittwoch, 9. Juli, platze das Puchheimer Kulturzentrum PUC fast aus allen Nähten. In zehn Auftritten von Tanz bis Rope Flow wurden die aktuellen Trends präsentiert, dazwischen gab es Infos zur Geschichte der Hip-Hop-Kultur. Puchheim feierte seine Jugendkultur – und das laut. Bei der vom Puchheimer Jugendbeirat am Donnerstag, 10. Juli, organisierten Kino-Night wurde in entspannter Atmosphäre im PUC urbanes Kino gezeigt. ▲



Die K-Mo Crew von Kay Motion auf der Bühne des PUC

MAYORS FOR PEACE

Rückblick auf den Flaggentag der Bürgemeister

Am 8. Juli wehte vor dem Puchheimer Rathaus erneut die Flagge des weltweiten Bündnisses Mayors for Peace. Gemeinsam mit mehr als 600 Städten in Deutschland setzte Puchheim damit ein starkes Zeichen für nukleare Abrüstung, gegen Krieg und für ein friedliches Miteinander der Menschen weltweit. 2025 konnte Deutschland zudem auf 80 Jahre Frieden zurückblicken. Dies würdigte Erster Bürgermeister Seidl mit einem besonderen Symbol – der Friedenskerze, die an Puchheims Partnerstädte sowie an die befreundeten Kommunen Fürstenfeldbruck, Gilching, Wenzelbach und Unterschleißheim verschickt wurden. ▲



Zum Abschluss der Veranstaltung sangen die Kinder gemeinsam ihr Schullied.

GRUNDSCHULE AM GERNERPLATZ

Preisverleihung des SpoSpiTo

Mit viel Freude und Begeisterung fand am 10. Juli die feierliche Preisverleihung des SpoSpiTo-Programms an der Grundschule am Gernerplatz statt. Das Projekt, das vom Elternbeirat in Zusammenarbeit mit der Stadt Puchheim initiiert wurde, zeigte erneut, wie wichtig Bewegung und Sicherheit im Schulalltag sind. Die Teilnahme wurde durch die Stadt Puchheim im Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune finanziell unterstützt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl verteilte als kleines Dankeschön für die Teilnahme am SpoSpiTo an alle Kinder einen Eisgutschein, während die Schule einen Hausaufgabenfrei-Gutschein überreichte. Die Aktion, die alle zwei Jahre stattfindet, soll die Kinder dazu motivieren, zu Fuß zur Schule zu kommen und so die Zahl der Elterntaxis minimieren. Ziel ist es, die Sicherheit vor der Schule zu erhöhen und den Verkehr zu entlasten. ▲

KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE

Erste Jugendbürgerversammlung in Puchheim

Puchheims erste Jugendbürgerversammlung fand am 12. Juli am Basketballplatz am Sportzentrum an der Bürgermeister-Ertl-Straße statt. Die Versammlung war in ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Tanzvorführungen, Basketballwurfturnier, Graffiti-Aktion und verschiedenen Mitmachstationen eingebettet, bei dem auch der vom Puchheimer Jugendbeirat initiierte Jugendtreff am Sportzentrum eröffnet wurde. ▲ (→ S. 11)



JUGENDBEIRAT

Neu gestalteter Basketballplatz an der Skateranlage

Der Basketballplatz an der Puchheimer Skateranlage in der Bürgermeister-Ertl-Straße erstrahlt in neuem Glanz – dank der gemeinsamen Finanzierung durch die Stadt Puchheim und durch das Deutsche Kinderhilfswerk. Gemeinsam mit Jugendlichen setzte der Jugendbeirat der Stadt Puchheim ein partizipatives Projekt zur Aufwertung des Platzes um. Neben einer neuen Korb- und Wurfanlage erhielt das Spielfeld eine kreative, farbenfrohe Gestaltung. In einer mehrtägigen Mitmachaktion brachten rund 30 Jugendliche das Gewinnerdesign eigenhändig auf den Platz. Fachlich begleitet und angeleitet wurden sie dabei vom Künstler Wolfgang Lehnerer alias Z-Rock. Das Projekt ist Teil der Initiative „Kinderfreundliche Kommune“ in Puchheim, mit der die Stadt die Beteiligung und Mitgestaltung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig stärkt. ▶



Bestandteil des barrierefreien Umbaus ist die Anhebung der Bordsteinkante.



Der neue Basketballplatz mit dem frisch gestalteten Spielfeld in Aktion

STADTNATUR

Auszeichnung für den Wildbienengarten

Zahlreiche Gäste fanden sich am 13. Juli anlässlich der Feier zur Auszeichnung als Naturgarten in Gold am Wildbienengarten ein, der sich zu einem wahren Pflanzen- und Insektenparadies entwickelt hat. Die Auszeichnung hatte der Wildbienengarten im Rahmen des Projekts „Tausende Gärten – Tausende Arten“ 2020 – 2025 für seine beispielhafte Vielfalt erhalten.

Der Wildbienengarten ist Teil des Projekts Stadtnatur Puchheim und soll Artenvielfalt fördern und zum Nachahmen und Mitmachen anregen. ▶



Große Freude über die Auszeichnung

GRUNDSCHULEN

Feier für die Bildungsbegleitungs- und Schulfrühstücksteams

Insgesamt 41 ehrenamtliche Bildungsbegleiter:innen unterstützten im Schuljahr 2024/25 die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Gerner Platz und der Grundschule Süd beim Lesenüben, in einzelnen Fächern oder bei den Hausaufgaben. Zudem engagierten sich 22 Schulfrühstückshelfer:innen regelmäßig, damit die Kinder gut gestärkt in den Schultag starten konnten. Im Rahmen einer Dankesfeier kamen alle Engagierten zusammen: das Bildungsbegleiterteam, die Frühstückshelfer:innen beider Schulen sowie Vertreter:innen der Stadt und der Schulen. Erster Bürgermeister Norbert Seidl würdigte das wertvolle Engagement der Freiwilligen. Die Stadt überreichte als kleines Dankeschön Verzehrgutscheine an die Ehrenamtlichen. ▶



Bei einer gemeinsamen Brotzeit gab es Gelegenheit sich auszutauschen.



Kollegium und Schüler:innen freuten sich über die Auszeichnung.

GRUNDSCHULE SÜD

Auszeichnung für Schulkonzept

Die Puchheimer Grundschule Süd wurde für ihr umfassendes und innovatives Schulkonzept „friedlich, freundlich, fair“ mit dem Hob-Preis der Stiftung Kinderförderung von Playmobil ausgezeichnet. Diese besondere Auszeichnung ist mit 10.000 Euro dotiert und würdigt Schulkonzepte, die das Schulklima nachhaltig positiv beeinflussen. Ziel ist es, dass sich Schülerinnen und Schüler sicher, wertgeschätzt und wohl fühlen, so die Jury – genau das gelingt an der Grundschule Süd in besonderer Weise. „Wir sind sehr stolz auf diese Anerkennung“, so die Schulleitung Dr. Margret de la Camp. „Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Schulentwicklungsteam unter der Leitung von Bettina Leibold-Lang sowie dem gesamten Kollegium, die mit großem Einsatz an der Umsetzung dieses Konzepts arbeiten.“ ▶

SOMMERCAMP KREATIV

Kultur, Gemeinschaft, große Bühne

Eine Woche voller Fantasie, Teamgeist und künstlerischem Ausdruck ging am 8. August mit einer farbenfrohen Abschlussveranstaltung zu Ende: Das „Sommercamp kreativ“ brachte am Anfang der Ferien insgesamt 60 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren aus Puchheim zusammen, um gemeinsam zu musizieren, malen, tanzen, Theater zu spielen, zu singen und erste journalistische Erfahrungen zu sammeln. Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren – darunter die Stiftung der Kreissparkasse Fürstenfeldbruck, die KommEnergie, die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck, die Jugendsozialstiftung der Familie Dr. Rieder sowie der Kulturverein Puchheim e.V. – und dem Engagement erfahrener Pädagoginnen, Künstlerinnen und Ehrenamtlicher konnte das Camp auch in diesem Jahr wieder kostenlos angeboten werden. Das Sommercamp fand im Rahmen des Programms „Kinderfreundliche Kommune“ statt, mit dem sich die Stadt Puchheim seit Jahren für die Rechte, die Beteiligung und die Förderung von Kindern und Jugendlichen stark macht. ▶



Bei der Abschlussveranstaltung präsentierten die Kinder die Ergebnisse der Workshops.

STADT PUCHHEIM

Hitzeaktionsplan vorgestellt

Die Veränderungen des Klimas sind bereits deutlich spürbar und werden in Zukunft noch stärker werden. Um die Bevölkerung, insbesondere vulnerable Gruppen, in Zukunft bei Hitzeereignissen besser zu schützen, wurde in Puchheim ein Hitzeaktionsplan erarbeitet. ▶ (→ S. 38)

BAHNHOF PUCHHEIM

Digitale Anzeigetafeln – Die Abfahrtszeiten auf einen Blick

Die Darstellung der digitalen Anzeigetafeln am Bahnhof Puchheim wurde erweitert. Alle Abfahrtszeiten der Busse sowohl auf der Nord- als auch auf der Südseite sind nun auf einen Blick erkennbar. Auf welcher Seite des Bahnhofs man sich befindet, wird ebenfalls angezeigt. ▶



Gisela König (1.v.l.) und Team

TAFEL PUCHHEIM - EICHENAU

Räume renoviert

Freundlich, hell und sauber sind die Räumlichkeiten der Tafel Puchheim-Eichenau nach einer dreiwöchigen Schließzeit im August. So wurde der Boden erneuert, die Wände wurden frisch gestrichen und die Küche erhielt neue Möbel. „Wir sind sehr glücklich darüber, denn die Räume waren schon sehr in die Jahre gekommen“, freute sich Gisela König aus dem Leitungsteam. Die Renovierung organisierte die Stadt Puchheim. Planung und Kosten der neuen Möblierung übernahm die Tafel. ▶

September 2025

September 2025



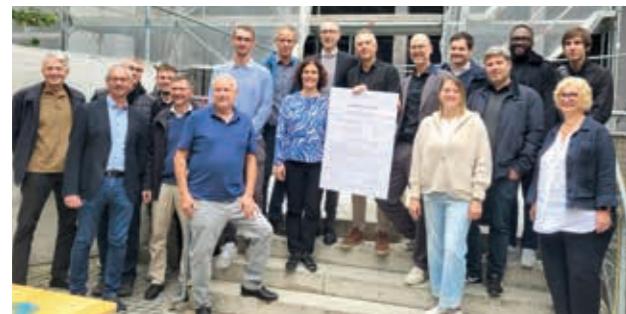
Peter Münster, Andreas Haas, Dieter Reiter und Norbert Seidl bei der Unterzeichnung im Münchner Rathaus

ZUSAMMENARBEIT Satzung des Zweckverbands München West unterzeichnet

Am 3. September unterzeichneten Peter Münster, Erster Bürgermeister der Gemeinde Eichenau, Norbert Seidl, Erster Bürgermeister der Stadt Puchheim, Andreas Haas, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Germering und der Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter die Satzung des Zweckverband München West im Münchner Rathaus. Der neue Verband hat sich zum Ziel gesetzt, in dem etwa 4.900 Hektar großen Verbandsgebiet durch Ankauf und Vorhaltung gemeinsam Grundstücke für eine nachhaltige Entwicklung zu sichern. Insbesondere geht es um Flächen für künftige ÖPNV-Trassen, übergeordnete Radwege, Erholungsräume, den Hochwasserschutz sowie zur regenerativen Energieversorgung. Die Partner sehen in der Zusammenarbeit auch eine Möglichkeit, die Lebensqualität der Bürger:innen zu verbessern. ▶

MITTELSCHULE Richtfest anlässlich der Generalsanierung

Mit einem feierlichen Richtfest am 9. September wurde ein wichtiger Meilenstein im Rahmen der Generalsanierung der Puchheimer Mittelschule begangen. Die Sanierung ist mit rund 32 Millionen Euro eines der größten Bauprojekte in der Geschichte der Stadt. ▶ (→ S. 40)



Die Projektbeteiligten beim Richtfest

MOBILITÄTSWOCHE Nachhaltig unterwegs

Auch in diesem Jahr war Puchheim mit einem bunten Programm bei der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) dabei. Ziel der Woche ist es, das Thema Mobilität in den Fokus zu rücken und zu nachhaltigerem Mobilitätsverhalten anzuregen. Unter anderem waren eine Fahrradtour des Umweltbeirats und der Stadtverwaltung zu den Ausgleichs- und Ökokontoflächen der Stadt und die Jubiläums-Radtour des ADFC geboten. Beim Ökomarkt konnten die neuen Sharing-Lastenräder begutachtet und Probe gefahren werden. Zudem wurden während der EMW im städtischen Bauhof ein neuer LKW eingeweiht, eine neue Stellplatzfläche für Lastenräder eröffnet sowie zwei neue Schnellladesäulen am Ikarus Center in Betrieb genommen. ▶



Eröffnung der Schnellladesäulen mit Vertretern von KommEnergie, AEZ und Stadt



Auch das Busfahren mit dem Rollator wurde beim Mobilitätstraining geübt.

MOBILITÄSTRAINING Mobil mit Rollator

Der Behinderten- und der Seniorenbeirat der Stadt Puchheim veranstalteten im Rahmen der Mobilitätswoche am 20. September bereits zum zweiten Mal ein „Rollator- und Bus-Fahrgast-Training“. Neben gymnastischen Übungen am Rollator zum Mitmachen konnten die Teilnehmenden beim Rollator-Parcours ihren Rollator-Führerschein machen und in einem Bus das Ein- und Aussteigen, das sichere Stehen und Sitzen mit Rollator oder mit Gehstützen üben. ▶



Die Kinder verwandeln die Tische in kleine Bauwerkstätten.

HAUS DER BEGEGNUNG LEGO-Nachmittag

Am 13. September fand im Haus der Begegnung ein bunter LEGO-Nachmittag statt, der gemeinsam mit dem Familienstützpunkt im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Puchheim organisiert wurde. Zahlreiche Familien kamen zusammen, um in entspannter Atmosphäre ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Dank der Unterstützung von Bricking Bavaria e.V., die mit drei ehrenamtlichen Helfern und einer Vielzahl an LEGO-Steinen vor Ort waren, entstanden beeindruckende Bauwerke und Kunstwerke. ▶

SENIORINNEN UND SENIOREN Auftakt für das Seniorenfrühstück

Mitte September fand erstmals das Seniorenfrühstück im Haus der Begegnung statt. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung der Stadt Puchheim und des Seniorenbeirats und erlebten einen kurzweiligen, herzlichen Vormittag in geselliger Runde. Das kostenfreie Frühstück richtet sich an alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die einen schönen Sonntagvormittag in netter Gesellschaft verbringen möchten. ▶



Bei einem reichhaltigen Frühstück kam man schnell miteinander ins Gespräch.

SCHWIMMBAD Sommerfest zum Ende der Sommerferien

Am letzten Tag der Schulfreiheit fand das Schwimmbad-Sommerfest statt. Es standen Spiele und eine Tombola auf dem Programm. Zudem wurde das vom Künstlerpaar Astrid Köhler und Loomit gemeinsam mit Kindern aus den Ganztagsklassen der Grundschule am Gernerplatz gestaltete Graffiti-Wandbild neben dem Eingang des Schwimmbads enthüllt. ▶ (→ S. 40)



SPORTLEREHRUNG Abend des Sports 2025 im Schwimmbad

Bei 80 Gästen konnte Erster Bürgermeister Norbert Seidl zum Abend des Sports 2025 (Sportlerehrung) im neu eröffneten Schwimmbad in Puchheim willkommen heißen. Seidl begrüßte nach seinen einführenden Worten mit einer kurzen Vorstellung des Mottos des Abends „Hier lebt dein Sport“ seinen Gesprächsgast Jürgen Sonneck, Leiter des Sportamts der Stadt München. Sie tauschten sich unter anderem über die Anforderungen des Betriebs der lokalen Sportstätten aus und den Anspruch, möglichst allen Wünschen von Schulen, Vereinen aber auch Privatpersonen gerecht zu werden. Beide waren sich einig, wie wichtig die Unterstützung des Breitensports für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist. Sportreferent Thorsten Heil hob anschließend insbesondere die bemerkenswerte Eigeninitiative vieler ansässiger Vereine hervor. Nach der feierlichen Verleihung der Urkunden und der von der KommEnergie gesponserten Preise an die Sportlerinnen und Sportler ehrte die Stadt auch einige Trainer:innen, Übungsleiter:innen und langjährige ehrenamtlich Helfende der Vereine. ▶



V. l.: Thorsten Heil, Jürgen Sonneck und Norbert Seidl



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner des Sommerferienleseclubs

STADTBIBLIOTHEK

Abschlussfest des Sommerferienleseclubs

Am 20. September fand das große Abschlussfest des diesjährigen Sommerferienleseclubs (SFLC) statt. Insgesamt hatten die 64 teilnehmenden Kinder 522 Bücher gelesen – ein beachtliches Ergebnis! 16 Kinder konnten sich über den Zugang zur „Schatzkammer“ freuen, in der Preise wie Lego-Sets, Kreativboxen, Bälle und natürlich auch Buchgutscheine auf sie warteten. Den festlichen Abschluss bildete die feierliche Urkundenverleihung durch Bibliotheksleiterin Janine Weinberger, gefolgt von einstündigen Zauber-Show. ▲

TAUSCHSCHRANK

Alltagsgegenstände tauschen statt wegwerfen

Auf dem Ökomarkt weihte Bürgermeister Norbert Seidl mit der Initiatorin Maria Rothbacher vom Klimanetz Puchheim und zwei Patinnen einen Tauschschränk am Grünen Markt gegenüber der Elektro-Ladestation ein. In den Schrank kann jeder täglich von 8 bis 18 Uhr gut erhaltene Alltagsgegenstände hineinlegen und sich dafür etwas anderes mitnehmen. Der Schrank wurde im Jugendzentrum STAMPS von Jugendzentrumleiter Florian Lux mit Jugendlichen geschildert und bemalt. ▲



Freude über den neuen Tauschschränk



Mit der Bürgermeisterin von Zalakaros

ÖKOMARKT

Reges Treiben bei sommerlichen Temperaturen

Bei sommerlichen Temperaturen feierte Puchheim am 21. September seinen Ökomarkt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl hinterfragte in seiner Eröffnungsansprache die Sinnhaftigkeit des ständigen Kaufens und leitete hin zum diesjährigen Ökomarkt-Motto „Einmal ist keinmal – Dinge besser und länger nutzen durch Leihen, Tauschen, Verschenken oder Reparieren“. Vertreterinnen und Vertreter aus Stadtrat, Umweltbeirat und Verwaltung stellten viele in Puchheim bereits existierende Möglichkeiten wie das Geschirrmobil, die Saatgutbörse, die Stadtbücherei und das Repair-Café vor. Präsentiert wurden auch einige neue Angebote zur nachhaltigen Nutzung: vom Lastenrad-Sharing über den Tauschschränk bis hin zum Brotbackhaus in Puchheim-Ort. Eingeweiht wurde außerdem die neue „Bibliothek der Dinge“. Hier können Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek Gegenstände ausleihen, mit einer Leihfrist von vier Wochen. ▲



Zahlreiche Stände luden beim Ökomarkt zum Flanieren ein.

PARTNERSTÄDTE

Besuch in Nagykanisza und Zalakaros

Freundschaften beginnen mit Begegnungen: irgendwie, irgendwo, irgendwann. Und dann wächst ein kleines Stück Frieden in der Welt.“ Mit diesem Motto im Gepäck machten sich Mitarbeitende der Stadtverwaltung mit Erstem Bürgermeister Seidl Ende September auf den Weg nach Ungarn, um in den Partnerstädten Nagykanizsa und Zalakaros den Austausch untereinander zu stärken. Der Besuch bestätigte, dass menschliche Wärme, kultureller Reichtum und fachlicher Dialog zusammenkommen müssen, um Partnerschaften nachhaltig zu pflegen. Die Städtepartnerschaften in Ungarn wurden durch diese Reise nicht nur vertieft, sondern auch mit neuen Impulsen versehen. ▲



Michael Ha als Alfredo und Elif Aytekin als Violetta in „La Traviata“

KULTURCENTRUM PUC

Inszenierung von Verdis Oper „La Traviata“

Eine kleine Oper mit großer Wirkung: Unter der Regie von Kulturamtsleiter Horst Dinges wurde im Puchheimer Kulturzentrum PUC Verdis „La Traviata“ in einer reduzierten, aber intensiven Kammerfassung auf die Bühne gebracht. Drei Vorstellungen lockten im Oktober zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Saal. Statt opulentem Bühnenbild und großem Chor setzte Dinges auf Minimalismus und Emotion. Unter der musikalischen Leitung von Andreas Vogler überzeugte das kammermusikalische Ensemble mit Feingefühl und Nähe zu den Sängerinnen und Sängern. Im Mittelpunkt stand die Sopranistin Elif Aytekin als Violetta – eine eindrucksvolle Verkörperung zwischen Stärke und Zerbrechlichkeit. An ihrer Seite glänzten Michael Ha als Alfredo und Gary Martin als dessen Vater Giorgio. Gemeinsam verdichteten sie Verdis tragische Liebesgeschichte auf ihre emotionale Essenz. ▲

50 JAHRE WOCHENMARKT

Einladung zum Marktfest am Grünen Markt

Zum fünfzigjährigen Jubiläum luden die Stadt Puchheim und die Marktleute des Puchheimer Wochenmarkts alle Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 4. Oktober, zum Marktfest auf dem Grünen Markt ein. Beim geselligen Beisammensein war neben Musik des Puchheimer Blasorchesters, einer Kinderschminkaktion, einer Kinderhüpfburg und weiteren tollen Aktionen auch für Essen und Trinken gesorgt. ▲



Gute Unterhaltung beim Marktfest am Grünen Markt

NACHBARSCHAFT

Gemeinsame Würdigung gelebter Nachbarschaft

Rund 60 Gäste kamen am 11. Oktober zur gemeinsamen Veranstaltung der Nachbarschaftsprojekte von Puchheim und Gröbenzell. Puchheim feierte an diesem Tag den Auftakt des neuen Formats „Beste Nachbarn“, mit dem künftig engagierte Nachbar:innen ausgezeichnet werden. Als Symbol für Nähe, Austausch und gegenseitige Unterstützung wurde die gemeinsame Nachbarschaftsbank an der Ecke Michl-Ehbauer-Ring / Gröbenzeller Straße feierlich enthüllt. Es folgte die Ehrung der ersten „besten Nachbarn“ aus Puchheim Herta Kordt und Manfred Goppelt. ▲



Die Geehrten auf der neuen Nachbarschaftsbank



Bewerbungsgespräche auf Hochtouren im Puchheimer Kulturzentrum PUC



Begrüßung der Teilnehmenden durch Ersten Bürgermeister Norbert Seidl in der Brotspielerei

JO B - S P E E D - D AT I N G

Erstes Job-Speed-Dating in Puchheim war ein Erfolg

Rund 400 Besucherinnen und Besucher zählte das erste Job-Speed-Dating in Puchheim am 14. Oktober. Auf dieser besonderen Art der Jobmesse haben Arbeitssuchende die Möglichkeit, Unternehmen vor Ort kennen zu lernen und sich direkt in Kurzgesprächen vorzustellen. Erster Bürgermeister Norbert Seidl sowie die Geschäftsführerin des Jobcenters Fürstenfeldbruck, Claudia Baubkus, und der Teamleiter des Arbeitgeberservices Fürstenfeldbruck-Starnberg, Lukas Stirba, konnten als Kooperationspartner die Vertreter:innen von 30 teilnehmenden Unternehmen im Puchheimer Kulturzentrum PUC begrüßen. Kinderbetreuung und Dolmetscherleistungen konnten kostenlos in Anspruch genommen werden und so stand der Arbeitssuche nichts mehr im Wege.



Die Zufriedenheit mit dem Abend war groß: Eine Unternehmerin erzählte von 30 Gesprächen in den zwei Stunden und sechs Bewerber:innen in der engeren Auswahl. ▲ (→ S. 39)

NEUBÜGER E M P F A N G

Informationen für neue Mitbürger:innen

Am 15. Oktober fand im Puchheimer Kulturzentrum PUC der traditionelle Neubürgerempfang der Stadt Puchheim statt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte zahlreiche neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger, die sich an diesem Abend über ihre neue Heimat informierten. Bei einer Info-Messe präsentierten Vereine, Organisationen und Institutionen aus Puchheim die vielfältigen Freizeit-, Kultur- und Sportangebote der Stadt. Beim anschließenden offiziellen Programm im Saal stellte Bürgermeister Seidl die Stadt in Form eines Quiz vor. ▲



G E O T H E R M I E

Informationsabend zum geplanten Geothermie-Vorhaben

Am 16. Oktober lud die Geothermiegesellschaft Zukunfts-wärme M West (ZMW) zu einer ersten Informationsveranstaltung ins Puchheimer Kulturzentrum PUC ein. Gemeinsam mit den Stadtwerken München (SWM) planen die beiden Städte Germering und Puchheim ein Geothermie-Vorhaben. Ziel ist, künftig eine sichere, preisstabile und klimaneutrale Wärmeversorgung zu ermöglichen. Die Bürgerinnen und Bürger sollten bei dem Vorhaben frühzeitig eingebunden werden. Der Informationsabend bot die Möglichkeit, sich mit den Projektverantwortlichen auszutauschen. Neben Vertretern der Projektgesellschaft ZMW standen auch Ansprechpersonen der Netzbetreiber Bayernwerk Natur GmbH und der Stadtwerke Germering sowie Experten des Forschungsprojekts GIGA-M und des Bergamts Südbayern für Fragen zur Verfügung. ▲ (→ S. 39)



In zwei Vorträgen wurde zur Klimarelevanz der Moore informiert.

A G E N D A - F R Ü H S T Ü C K

Bedeutung von Mooren für Klima und Artenvielfalt

Zahlreiche Gäste fanden sich am 19. Oktober zum Agenda-Frühstück, organisiert vom Umweltbeirat mit Unterstützung des Umweltamts, im Puchheimer Rathaus ein. Die Gäste konnten sich bei einem nachhaltigen Frühstück über das Thema Moore und ihre Bedeutung informieren. Robert Rossa, Geschäftsführer des Vereins Dachauer Moos e.V., lieferte in seinem Vortrag hierzu einige wichtige Informationen. Diplom-Biologe Toni Schmid berichtete über das ökologisch wertvolle Niedermoorexil hinter dem Puchheimer Volksfestplatz. Julia Oberhoff, Mitglied im Umweltbeirat und stellvertretende Vorsitzende der Ortsgruppe des Bund Naturschutz, berichtete abschließend über die Pflegemaßnahmen, die von Ehrenamtlichen auf der Fläche geleistet werden. ▲

S T A D T B I B L I O T H E K

Preisverleihung Puchheimer Schreibwettbewerb

Am 24. Oktober wurden die Gewinnertexte des diesjährigen Schreibwettbewerbs prämiert. Erstmals konnten sich alle Puchheimer:innen ab sechs Jahren am Schreibwettbewerb beteiligen. Das diesjährige Thema war von der Klasse 10b der Mittelschule Puchheim ausgewählt worden: „In den Tiefen der Ozeane“. Insgesamt wurden 40 Texte eingereicht. Zunächst durften alle Gewinnerinnen ihren Text selbst auf der Bühne vorlesen; die Preisverteilung wurde erst am Schluss bekannt gegeben. So blieb die Spannung während des gesamten Abends groß. ▲



Bei der Preisverleihung im Puchheimer Kulturzentrum PUC

E H R E N A M T

Puchheim würdigte das Engagement seiner Jugendlichen

Am 25. Oktober stand das Jugendzentrum STAMPS ganz im Zeichen des Ehrenamts. Bereits zum vierten Mal ehrte die Stadt Puchheim junge Menschen, die sich in besonderer Weise freiwillig engagieren – in Schule, Sport, Kirche, Politik oder Rettungsdienst. Insgesamt 65 Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren wurden in diesem Jahr für ihr Engagement ausgezeichnet. Gemeinsam leisteten sie im vergangenen Schuljahr beeindruckende 7.821 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl überreichte den Jugendlichen Urkunden, Kompetenzbeschreibungen und ein Gutscheinheft lokaler Geschäfte – als sichtbares Zeichen der Anerkennung und des Dankes. „Ein herzliches Dankeschön auch an alle Organisationen, die so viel Zeit und Engagement in die Begleitung der ehrenamtlichen Nachwuchsarbeit stecken“, betonte Seidl bei der Würdigung. Der rundum gelungene Abend machte deutlich, dass die Jugendlichen mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag für das soziale und kulturelle Miteinander in der Stadt leisten – und zeigt, dass Engagement keine Frage des Alters ist. ▲



Würdigung jugendlichen Ehrenamts: Gespräch mit den jungen Entwickler:innen von ORDUNA, deren App Bürokratie verständlicher macht.

B R O T B A C K H A U S

Eröffnung des Gemeinschaftsbackhauses in Puchheim-Ort

Am 26. Oktober wurde das Backhaus in Puchheim-Ort mit ökumenischem Segen eröffnet. Ihm gefalle beim Gemeinschaftsbackhaus ganz besonders die Verbindung des Lebensmittels Brot mit der Gemeinschaft, so der erklärte Brot-Fan Norbert Seidl in seiner Ansprache. Auch Sergius Ruppaner hob stellvertretend für die Ehrenamtlichen der Backhaus-Gruppe den Beitrag der vielen Menschen hervor, die beim Bau geholfen, Holz gespendet, Teig vorbereitet oder mit Tipps und Ratschlägen zum Betrieb unterstützt haben. ▲ (→ S. 10)

BÜRGERBUDGET

Boule- und Mölkky-Bahn gewann die Abstimmung

Die Abstimmungsphase beim Bürgerbudget für Puchheim-Bahnhof Süd lief vom 3. bis 17. Oktober. 22 der knapp 50 Vorschläge, die in der Ideenphase im Juli eingereicht worden waren, standen zur Abstimmung. Auf Platz eins wählten die Puchheimer:innen die Anlage einer Boule- und Mölkky-Bahn. Auf Platz zwei und drei folgten die Renovierung des Bolzplatzes an der Zweigstraße sowie die Errichtung eines Balancierparcours. Am 28. Oktober beauftragte der Puchheimer Stadtrat die Stadtverwaltung mit der Umsetzung der erstplatzierten Idee. Außerdem soll geprüft werden, ob bzw. in welchem Umfang die nächstplatzierten Vorschläge mit dem verbleibenden Budget umsetzbar sind. ▶ (→ S. 10)

FAMILIENBEIRAT

Netzwerktreffen für mehr Austausch und Vernetzung

Am 28. Oktober lud der Familienbeirat der Stadt Puchheim zum ersten Netzwerktreffen für Elternbeiräte ein. Eingeladen waren Vertreter:innen der Kindertagesstätten und Grundschulen in Puchheim – insgesamt über 20 Einrichtungen. Ziel des Treffens war es, den Familienbeirat und seine Aufgaben vorzustellen, Einblicke in aktuelle Projekte zu geben und aufzuzeigen, wie der Familienbeirat als beratendes Gremium zwischen Politik und Verwaltung wirkt. Auf dem Programm standen unter anderem die Vorstellung des Konzepts der Kinderfreundlichen Kommune sowie der Austausch der Elternbeiräte. Sie stellten ihre Einrichtungen vor, berichteten über positive Erfahrungen und benannten Themen, bei denen sie sich noch Verbesserungen wünschen. Aus diesen Anregungen ergaben sich zahlreiche interessante Themenfelder, mit denen sich der Familienbeirat in seiner nächsten Sitzung beschäftigen wird. ▶

STADTBIBLIOTHEK

Spukgestalten bei der Halloween-Party

Am 29. Oktober fanden sich über dreißig kleine Spukgestalten samt Begleitung zur schon legendären Halloween-Party in der Stadtbibliothek Puchheim ein. In diesem Jahr waren verschiedene Stationen zu absolvieren, um am Ende mit einer süß-sauren Naschüte heimgehen zu können. Eine Visagistin verwandelte auch auch das lieblichste Antlitz in ein grausiges Gruselgesicht. ▶

WUNSCHBAUM

Wunscherfüllung zu Weihnachten

In Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune erfüllte die Aktion „Puchheimer Wunschbaum“ wieder bedürftigen Puchheimer Kindern einen Wunsch zu Weihnachten. Mit der Aktion konnten 50 Wunscherfüller:innen 50 bedürftigen Kindern 50 Wünsche erfüllen. Ziel der Aktion ist es auch, die lokalen Geschäfte zu unterstützen. Die Gutscheine im Wert von 20 Euro für bedürftige Kinder unter 18 Jahre konnten aus verschiedenen Puchheimer Geschäften gewünscht und vor Weihnachten von den Wünschen abgeholt werden. ▶ (→ S. 10)



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Veranstaltung „ProMobility P – Mobilität der Zukunft“

Veranstaltungsort der diesjährigen Wirtschaftsveranstaltung war die Autohaus Moser GmbH. Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Geschäftsführer Sebastian Moser konnten rund 60 Gäste begrüßen. Der Wandel der Mobilität ist von zentraler gesellschaftlicher Bedeutung – er müsse jedoch mit Vernunft gestaltet werden, so Moser. Bei einem Rundgang durch das moderne Autohaus erhielten die Teilnehmenden Einblicke in Werkstatt und Technik. Unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ sprach Seidl anschließend mit Expertinnen und Experten über das Zusammenspiel von Fahrvergnügen, Nachhaltigkeit und autonomem Fahren. Die Wissenschaftlerin Natalie Steinmetz vom Lehrstuhl für Verkehrstechnik an der TU München und MAN-Experte Robert Staimer stellten das MINGA-Projekt zu automatisiert fahrenden Bus-Platoons vor. ▶



Auch Alternativen zum Auto wurden präsentiert, den musikalischen Rahmen bot die regionale Band Once-a-Week.

PUCHHEIMER BUCHPREIS

Preisverleihung an Katharina Köller

Üt 100 Gäste verfolgten am 13. November die Verleihung des Puchheimer Buchpreises 2025 im Puchheimer Kulturzentrum PUC. Katharina Köller hatte mit ihrem Roman „Wild wuchern“ die meisten Stimmen bekommen und gewann damit das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro. Die drei weiteren nominierten Autorinnen Fiona Sironic, Janine Adomeit und Paola Lopez erhielten als zweiten Preis jeweils 1.000 Euro. Nach der offiziellen Preisverleihung fand die Ziehung des Hauptgewinns der Verlosung unter allen Teilnehmenden, die für ihren Buchfavoriten abgestimmt hatten, statt. Die Gewinnerin aus Puchheim wird mit einer Begleitperson im März kommenden Jahres nach Leipzig fahren. ▶ (→ S. 8)

GRUNDSCHULE SÜD

Forschen und Experimentieren bei der „Miniphänomenta“

Die letzten beiden November-Wochen standen an der Grundschule Puchheim Süd im Zeichen des naturwissenschaftlichen Entdeckens. Das Projekt „Miniphänomenta“ in Bayern war an der Grundschule zu Gast. In Klassenzimmern, Fluren und der Aula wurden 45 naturwissenschaftliche Experimente für die Schülerinnen und Schüler aufgebaut. Zwei Wochen lang durfte die Schulgemeinschaft vor, während und nach dem Unterricht nach Herzenslust staunen, experimentieren und forschen. Der Tag der Öffentlichkeit lud Eltern zum Mitforschen ein. Schulartin Stefanie Backu und Erster Bürgermeister Norbert Seidl würdigten das Projekt als gelungenen Beitrag, die MINT-Bildung spielerisch voranzutreiben. Die Initiative wurde von „bayme vbm“ als Hauptförderer unterstützt und war Teil der Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern“. ▶

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Neuer Arbeitskreis „Bildung trifft Wirtschaft“

Zum Auftakt des Arbeitskreises „Bildung trifft Wirtschaft“ konnten die Wirtschaftsförderinnen von Puchheim und Gröbenzell rund 35 Teilnehmende aus der Wirtschaft, den weiterführenden Schulen und aus dem Bereich Berufs- und Arbeitsorientierung aus beiden Kommunen begrüßen. Die Teilnehmenden diskutierten, welche Rolle Schulen und Unternehmen in der Berufsorientierung einnehmen, welche Kompetenzen Jugendliche für die Arbeitswelt benötigen und wie diese vermittelt werden können. Ziel des Treffens war der Aufbau eines dauerhaften Arbeitskreises, der Unternehmen, Schulen und deren Schüler:innen beider Kommunen stärker vernetzt. ▶



Azubi-Bustour: Den Abschluss bildete ein Besuch bei Coca-Cola in Fürstenfeldbruck.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Bustour: „Nächster Halt – Dein Ausbildungsort“

Erstmalig fand am Buß- und Betttag die Azubi-Bustour „Nächster Halt – Dein Ausbildungsort“ im Landkreis Fürstenfeldbruck statt. Insgesamt 35 Unternehmen nutzten die Gelegenheit, sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten den Auszubildenden von morgen vorzustellen. In 15 Bussen fuhren über 220 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 13 aus allen weiterführenden Schulen im Landkreis jeweils drei bis vier verschiedene Unternehmen an. So konnten sie sich einen Überblick über die vielfältigen Ausbildungsangebote im Landkreis verschaffen und die Betriebe kennenlernen. ▶

BAYERN SINGT

Eine Gemeinschaft, ein Song

Trotz Eiseskälte fanden sich am Abend des 21. Novembers an die 50 Puchheimerinnen und Puchheimer inmitten der Kunstinstallation „Haus der Kulturen“ von Markus Heinsdorff zum gemeinsamen Singen ein. Erster Bürgermeister Norbert Seidl hatte anlässlich der Aktion #BayernSingt des Bayerischen Rundfunks zum spontanen Mitsing-Konzert aufgerufen, um mit Puchheim Teil des großen bayernweiten gemeinsamen Mitsing-Moments zu werden, bei dem Menschen in ganz Bayern am gleichen Abend Rainhard Fendrichs Song „Weus'd a Herz hast wia a Bergwerk“ sangen. ▶



SAATKRÄHEN

Vergrämungsmaßnahmen weitgehend erfolgreich

In Puchheim wurde erstmals 2008 eine Saatkähenkolonie am Schopflachwäldchen festgestellt. Auch in diesem Jahr wurden wieder Greifvögel zur Vergrämung eingesetzt und Nester vor der Eiablage entfernt. Durch den Einsatz des Falkners und das Entfernen von Nestern ist es gelungen, größere Splitterkolonien zu verhindern. ▲



Urbane Tanzkultur in Puchheim mit internationalem Flair

PUCHHEIMS PULS

Preisträger:innen des Engagementpreises gekürt

Am 12. November traf die eigens dafür berufene, unabhängige Jury zusammen und entschied aus den insgesamt 14 eingereichten Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger über die Vergabe des Engagementpreises PUCHHEIMS PULS 2025. Im Fokus stehen bei PUCHHEIMS PULS das Zusammenleben und Miteinander der Zivilgesellschaft.

Der Preis wird in drei Kategorien vergeben: Ehrenamt, Alltag, Beruf & Betrieb. Der Preis in der Kategorie „Ehrenamt“ geht an das Team der Puchheimer Radlwerkstatt. Die Radlwerkstatt steht für gelebte Nachbarschaftshilfe, Umweltbewusstsein und soziales Miteinander. Preisträger in der Kategorie „Alltag“ ist Georg Birner. Er kümmert sich seit 19 Jahren mit außerordentlichem Engagement um seine geistig behinderte Enkelin. In der Kategorie „Beruf & Betrieb“ wird der Preis an Donata Schreiber verliehen. Sie arbeitet seit vielen Jahren als Kassiererin bei einem Supermarkt im Stadtteil Planie. Dabei schafft sie eine Atmosphäre der Wertschätzung und des vorbehaltlosen Miteinanders. ▲



Die Jury für die Vergabe von PUCHHEIMS PULS 2025 (v.l.): Peter Münster, Christine Cröniger, Lena Jakat, Norbert Seidl, Franziska Baumann, Dr. Michael Brinkschröder und Sophia Drexler

FLOW GAMES

Puchheim feierte ein Battle-Feuerwerk

Bei der fünften Ausgabe der Flow Games mit 82 Tänzer:innen aus Spanien, Italien, England, Österreich, der Schweiz und Deutschland zeigte sich, was entsteht, wenn Community, Talent und echte Leidenschaft für urbane Tanzkultur zusammenkommen. Im Hip-Hop setzte sich LilSyd aus Österreich durch, im Popping holte sich Dalil Wave aus Deutschland den Sieg. Den Bestflow entschied ebenfalls Dalil Wave für sich, der sich damit nicht nur den Gesamtsieg, sondern auch einen Platz in der Jury für das nächste Jahr sicherte. ▲

STERNDERLMARKT

Weihnachtsstimmung am ersten Adventswochenende

Der Puchheimer Sternderlmarkt zog am 29. und 30. November wieder zahlreiche Besucher:innen an und verwandelte das Areal zwischen PUC und Auferstehungskirche in ein stimmungsvolles Adventsdorf. Die liebevoll gestalteten Stände und das vielfältige Programm sorgten für zauberhafte Momente. ▲

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Informationen und Öffentlichkeitsbeteiligung

Als Auftakt zur Öffentlichkeitsbeteiligung wurden Ende November die Ergebnisse von Bestands- und Potentialanalyse sowie das angestrebte Zielszenario den interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Puchheimer Kulturzentrum PUC vorgestellt. Von den meisten Anwesenden mit Spannung erwartet worden war der Kern des Wärmeplans, die sogenannte Gebietseinteilung. Darin wird dargestellt, welche Teile des Stadtgebiets nach derzeitigem Stand für welche Art der Wärmeversorgung (im Wesentlichen Fernwärme oder dezentrale, also individuelle Versorgung) in Frage kommen. Die Unterlagen zur Kommunalen Wärmeplanung wurden ab 8. Dezember öffentlich ausgelegt. Nach Einarbeitung der Stellungnahmen soll der Wärmeplan dann im Februar 2026 fertiggestellt und dem Stadtrat zur Bechlussfassung vorgelegt werden. ▲ (→ S. 38)

SENIORINNEN UND SENIOREN

Weihnachtsfeiern im Kulturzentrum PUC

Im feierlich geschmückten Puchheimer Kulturzentrum PUC fanden am 2. und 3. Dezember wieder die Weihnachtsfeiern für die Puchheimer Seniorinnen und Senioren statt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Seniorenreferentin Barbara Ponn und Seniorenreferent Michael Peukert begrüßten die anwesenden Puchheimer Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Beisammensein. Neben einem abwechslungsreichen Programm aus musikalischen Darbietungen und Grußworten sowie Ansprachen mit Weihnachtsgeschichten der Vertreterinnen und der Vertreter der Kirchen und Liedern zum Mitsingen wurden allen Gästen Kaffee, Glühwein, Punsch sowie Stollen und Lebkuchen gereicht. ▲



Die Streichhölzer der Musikschule Puchheim bei ihrem Auftritt

EHRENAMT

Puchheim würdigte seine Ehrenamtlichen

Am 4. Dezember luden Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Ehrenamtskoordinatorin Daniela Schulte sowie Rosi Fischer, Leiterin des Mehrgenerationenhauses, anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamts zu einem adventlichen Beisammensein ein. Über 100 freiwillig Engagierte aus verschiedenen Vereinen und Organisationen folgten der Einladung und genossen bei Glühwein, Punsch, Lebkuchen und weihnachtlicher Musik die herzliche Atmosphäre. ▲



LEBENDER ADVENTSKALENDER

Aktionen in ganz Puchheim vom 1. bis 24. Dezember

Beim „Lebenden Adventskalender Puchheim“ öffneten sich im Dezember täglich neue Türen und Fenster – nicht mit Schokolade, sondern mit Musik, Texten und kleinen Momenten der Begegnung. Zahlreiche Puchheimer Firmen, Organisationen und Einzelpersonen beteiligten sich mit schönen Ideen und Aktionen, die Puchheim die Adventszeit versüßten. ▲



Die kleinen Besucherinnen und Besucher der Stadtbibliothek freuten sich über faire Schoko-Nikoläuse.

STADTBIBLIOTHEK

Faire Schoko-Nikoläuse

Erster Bürgermeister Norbert Seidl verteilte am Nikolaustag in der Stadtbibliothek faire Schoko-Nikoläuse. Die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Puchheim war am ersten Adventswochenende am Sternderlmarkt mit dabei und informierte bei Kinderpunsch und heißer Schokolade zum fairen Handel. Weitere Informationen zur Fairtrade-Stadt Puchheim unter www.puchheim.de/fairtrade. ▲

SERVICEANGEBOT

Chatbot „KI-Bürgerlotse“ beantwortet Fragen

Der neue Chatbot der Stadt Puchheim „KI-Bürgerlotse“ steht allen Bürgerinnen und Bürgern seit dem 16. Dezember über das Chat-Fenster auf der Website unter www.puchheim.de zur Verfügung. Der neue Service bietet rund um die Uhr digitale Erstberatung, beantwortet Fragen zu Rathaus und Verwaltung sowie städtischen Dienstleistungen und Abläufen. Er leitet gezielt zu den richtigen Formularen oder Ansprechpersonen bei der Stadtverwaltung. Zudem gibt er Auskünfte in Bereichen wie Bildung, Stadtleben, Ehrenamt und Wirtschaft. Anfragen können in über 80 Sprachen gestellt werden. Der Chatbot „KI-Bürgerlotse“ trägt zum Digitalisierungsprozess der Verwaltung bei und unterstützt den Bürgerservice. „Wir freuen uns sehr, mit dem neuen „KI-Bürgerlotzen“ eine zusätzliche Kommunikationsmöglichkeit anzubieten. Zugleich stehen die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Puchheim den Bürgerinnen und Bürgern selbstverständlich weiterhin auch telefonisch, per E-Mail und persönlich zur Verfügung“, so Erster Bürgermeister Norbert Seidl. ▲

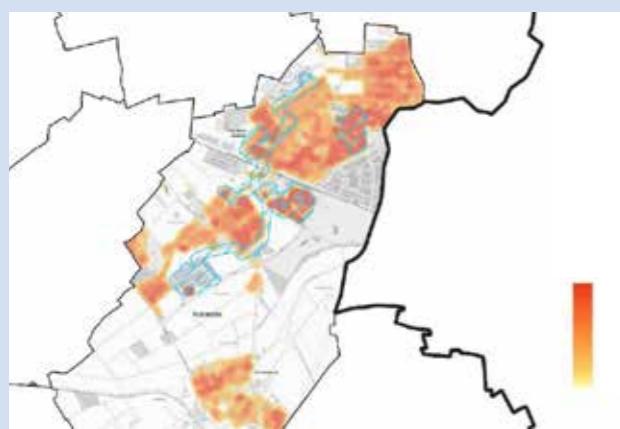


KLIMA UND ENERGIEWENDE

Planungen, Aktionen und Projekte

Kommunale Wärmeplanung

Die kommunale Wärmeplanung ist ein strategisches und langfristig angelegtes Planungsinstrument auf kommunaler Ebene. Sie soll ein auf die lokalen Bedingungen abgestimmtes, ganzheitliches Vorgehen zur Wärmewende vor Ort ermöglichen. Insbesondere wird durch die Wärmeplanung festgelegt, in welchem Teil der Kommune vorrangig welche Art der WärmeverSORGUNG eingesetzt werden soll. Anfang Oktober 2023 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschlossen, einen kommunalen Wärmeplan für das Puchheimer Stadtgebiet erstellen zu lassen. Im Dezember 2023 wurde dafür eine Bundesförderung beantragt, Ende September 2024 erfolgte die Bewilligung. Ende 2024 wurde der Auftrag vergeben, so dass zum Jahresbeginn 2025 mit der tatsächlichen Erstellung des Wärmeplans begonnen werden konnte. Gemäß dem Ausschreibungsergebnis wurde der Plan mit Unterstützung der ENIANO GmbH erarbeitet, die bereits den Energienutzungsplan auf Landkreisebene erstellt hat. Die dort erhobenen Daten sind direkt in die Puchheimer Wärmeplanung eingeflossen. Zusätzlich wurden die Wärmepotentiale der örtlichen Gewerbe- und landwirtschaftlichen Betriebe abgefragt und in die Planung eingearbeitet. Auch die lokalen Akteure, insbesondere die Netzbetreiber, wurden intensiv in den Planungsprozess eingebunden. Am 26. November 2025 wurde der aktuelle Stand im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Puchheimer Kulturzentrum PUC vorgestellt. Von 8. Dezember 2025 bis 23. Januar 2026 wurde der Entwurf des Wärmeplans auf der Website der Stadt veröffentlicht sowie im Rathaus öffentlich ausgelegt. Nach Einarbeitung eingegangener Stellungnahmen soll der Wärmeplan dann im ersten Quartal 2026 fertiggestellt und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.



Die Karte zeigt die Wärmedichte im Stadtgebiet.

Hitzeaktionsplan

Die Anzahl heißer Tage in Deutschland nimmt stetig zu. Die Folgen sind immer häufigere Hitzeperioden mit Temperaturen von mehr als 30 °C und auch tropischen Nächten. Vor allem Menschen ab dem 65. Lebensjahr, die alleine leben und pflegebedürftige Menschen sind stark gefährdet, aber auch Säuglinge und Kleinkinder, Schwangere, chronisch Kranke und andere Schutzbedürftige innerhalb der Stadtbevölkerung. In seiner Sitzung vom 14. Mai 2024 hat der Stadtrat auf Antrag der ubp-Fraktion beschlossen, eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans einzurichten. Ziel eines Hitzeaktionsplans ist es, gezielte Schutz- und Anpassungsmaßnahmen für Hitzeereignisse zu etablieren. Im Januar 2025 hat die Arbeitsgruppe, bestehend aus den im Stadtrat vertretenen Parteien und den Puchheimer Beiräten, ihre Arbeit aufgenommen. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe im März wurden mehrere kurzfristige Maßnahmen beschlossen. So wurde beim Familien- sowie beim Senioren- nachmittag auf dem Puchheimer Volksfest der Informationsflyer zum Hitzeschutz des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) verteilt. Außerdem wurden Puchheimer Geschäfte auf das Projekt „Refill-Deutschland“ aufmerksam gemacht, bei dem sie sich als Ausgabestelle für kostenfreies Leitungswasser eintragen lassen können. Aus den in der Arbeitsgruppe erarbeiteten Vorschlägen wurde schließlich von der Stadtverwaltung ein Hitzeaktionsplan entwickelt.

Als eine der ersten kommunikativen Maßnahmen informierte eine Plakataktion der Stadtverwaltung sowie die Website www.puchheim.de/hitzeschutz ab Mitte August 2025 über die gesundheitlichen Gefahren und Tipps für den Umgang mit Hitze. Dort sowie auch im Stadtplan der Puchheim App wurde zudem eine Übersicht über „Kühle Orte“ in Puchheim bereitgestellt, an denen man an heißen Tagen Erholung finden kann. Verzeichnet sind außerdem die Stellen, an denen kostenloses Trinkwasser erhältlich ist. Weitere im Hitzeaktionsplan vorgesehene Maßnahmen sind beispielsweise Informationsaktionen an den Schulen und Kindergärten in Puchheim sowie die temporäre Beschilderung hochfrequenter öffentlicher Plätze.



Mit dem Hitzeaktionsplan wird auf die Zunahme von Hitzephasen reagiert.



Geothermie nutzt Erdwärme im zugänglichen Teil der Erdkruste.

Geothermiegesellschaft Zukunftswärme M West

Gemeinsam mit den Stadtwerken München (SWM) planen die beiden Städte Germering und Puchheim ein Geothermie-Vorhaben. Ziel ist, künftig mit der neuen Gesellschaft Zukunftswärme M West (ZMW) eine sichere, preisstabile und klimaneutrale WärmeverSORGUNG zu ermöglichen. Der Startschuss für das Vorhaben fiel bereits im Februar, als die beiden Stadträte in Germering und Puchheim grünes Licht für den Zusammenschluss gaben. Seit dem 30. Juli 2025 ist die Zukunftswärme M West (ZMW) offiziell gegründet. Aufgabe der ZMW ist die Untersuchung, Planung, Errichtung sowie

später der Betrieb einer Tiefengeothermieranlage. Die Beteiligung an der Gesellschaft liegt aktuell für die SWM bei 60 Prozent, für Germering bei 25 Prozent und für Puchheim bei 15 Prozent. Germering und Puchheim haben durch die Beteiligung an der Gesellschaft die Möglichkeit, eine lokale WärmeverSORGUNG aufzubauen bzw. zu erweitern und unabhängiger von fossilen Energieträgern und externen Energielieferanten zu werden. Zudem können die Kosten für die Errichtung und den Betrieb der Anlage aufgeteilt werden können. Die Inbetriebnahme der Geothermieranlage wird nach aktuellem Zeitplan frühestens im Jahr 2033 erfolgen. ▲

BUNDESTAGSWAHL 2025

So hat Puchheim gewählt

Nach dem endgültigen Ergebnis der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 haben die Wählerinnen und Wähler in Puchheim die Bundestagsabgeordnete Katrin Staffler (CSU) mit einem Erststimmenanteil von 39,4 Prozent gewählt. Der SPD-Kandidat Michael Schröder erhielt 19,2 Prozent der Erststimmen. Britta Jacob (Grüne) kam auf 14,4 Prozent, Jürgen Braun (AfD) auf 11,9 Prozent und Susanne Seehofer (FDP) auf 4,6 Prozent. Die weiteren Erststimmenergebnisse in Puchheim lauten: Alexander Bayas (Die Linke) 4,5 Prozent, Dagmar Wagner (Freie Wähler) 2,4 Prozent; Susanne Baur (Tierschutzpartei) 1,4 Prozent; Thomas Matern (Volt) 1,3 Prozent sowie Adrian Heim (ÖDP) 0,9 Prozent. Die meisten Zweitstimmen gewann die CSU mit 37,3 Prozent, ein Plus von 5,6 Prozentpunkten. Die Grünen erhielten 16,8 Prozent der Stimmen, die SPD 15,2 Prozent, die AfD 12,4 Prozent, die Linke 6,1 Prozent und die FDP 4,8 Prozent. Insgesamt waren 13.502 Puchheimer:innen wahlberechtigt, die Wahlbeteiligung betrug 86,1 Prozent. Der Anteil der Briefwähler:innen lag bei 47,02 Prozent. ▲

HAUSHALTSSPERRE

Einsparungen notwendig

Sinkende Gewerbesteuereinnahmen und steigende Kosten prägten im Jahr 2025 den Haushalt der Stadt Puchheim. Es zeigte sich, dass die Einnahmen des laufenden Betriebes die Ausgaben des Verwaltungsbetriebes nicht mehr decken. Zur Sicherstellung der vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen mussten erhebliche Einsparungen vorgenommen werden. Darauf wurde im Juli 2025 bis Ende des Jahres eine Haushaltssperre in Höhe von 15 Prozent auf alle Aufwands- und Ausgabenpositionen, mit Ausnahme von Personalkosten, Kreisumlage und BayKiBiG Leistungen, verfügt. Weiterhin bedurften alle neuen Beschaffungen, Vertragsabschlüsse, Auftragsvergaben oder sonstigen neuen Verpflichtungen – ohne Betragsgrenze – der vorherigen Zustimmung der Kämmerei. Es müssen Lösungen gefunden werden, um die Kosten des laufenden Verwaltungsbetriebes in erheblichem Maß zu senken und künftig wieder einen ausgeglichenen Haushalt und einen soliden Verwaltungsbetrieb zu sichern. ▲

SANIERUNG UND STADTENTWICKLUNG

Baumaßnahmen und Vorhaben

Die Puchheimer Stadtverwaltung arbeitet an einer Vielzahl von Bau- und Sanierungsmaßnahmen sowie Planungen. Nachfolgend werden einige Projekte vorgestellt.

Das Puchheimer Schwimmbad

Eine notwendige Betonsanierung der Tragkonstruktion und die in die Jahre gekommenen technischen Anlagen erforderten eine Generalsanierung des im Jahr 1968 erbauten Schwimmbeckens. Auch das 1989 zuletzt erneuerte Schwimmbecken in Edelstahlauflösung wurde in diesem Zuge erneuert. Zudem wurde das Schwimmbad um ein zusätzliches Lehrschwimmbecken erweitert. Eine neue Außenterrasse mit entsprechendem Wärmeschutz und eine moderne Glasfassade ergänzten das Konzept. Im Rahmen der Sanierung wurde ein barrierefreier Zugang in das Schwimmbad sowie zu den Umkleiden und in das Becken



Das Lehrschwimmbecken im neuen Puchheimer Schwimmbad



Nach der barrierefreien Umgestaltung: Bushaltestelle Nordendstraße

geschaffen. Auch zusätzliche Dusch- und Wickelmöglichkeiten wurden berücksichtigt. Wegen Undichtigkeit des Bestandsdaches mussten die kompletten Dachflächen des Schwimmhallengeländes sowie des Umkleidetraktes bis zur Turnhalle erneuert werden. Der Betrieb des neuen Schwimmbeckens startete zunächst am 13. Januar mit den Puchheimer Grundschulen und der Mittelschule. Nach letzten Nacharbeiten wurde das Hallenbad ab Mitte März auch für die weiteren Schulen und die Vereine geöffnet. Ab 29. April begann der Regelbetrieb mit der Öffnung für alle Bürgerinnen und Bürger.

Die Mittelschule Puchheim

Im Jahr 2021 beschloss der Stadtrat, die Mittelschule Puchheim brandschutztechnisch zu ertüchtigen und umfänglich zu sanieren. Mit den Bauarbeiten begonnen wurde im Sommer 2024 im Siebzigerjahre-Hauptbau der Schule. Hierfür war eine Teilauslagerung der Schülerinnen und Schüler in eine Containerschule auf dem Schulareal notwendig. Zwischenzeitlich ist der Hauptbau entkernt und auf den Rohbau rückgebaut worden. Die Aula erhielt ein neues, modernes Dach, auch die sonstige Flachdachkonstruktion wird neu errichtet und die neue Fassade mit großen, hellen Fensterelementen nimmt Gestalt an. Auch der Innenausbau mit neuer Haustechnik, optimiertem Brandschutz, neuen Trockenbauwänden und Akustikdecken sowie neuen Bodenbelägen schreitet voran, sodass der erste Bauabschnitt wie geplant 2026 fertiggestellt werden kann und voraussichtlich im Herbst 2026 in Nutzung genommen wird. Im Anschluss startet die Sanierung des Achtzigerjahre-Erweiterungsbau mit einer voraussichtlichen Bauzeit von knapp zwei Jahren. Nachfolgend werden die Außenanlagen umfänglich saniert und neugestaltet.

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen

Damit der öffentliche Nahverkehr für möglichst viele Menschen reibungslos nutzbar ist, ist eine barrierefreie Gestaltung des Angebots essentiell. Daher schreibt auch das Personenbeförderungsgesetz seit 2013 die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit im ÖPNV vor.

Mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans wurde jede Bushaltestelle in Puchheim entsprechend ihrer Relevanz für den Nahverkehr kategorisiert und einem Umsetzungszeitraum zugeordnet. Seit 2024 wurden die Haltestellen Friedenstraße und Nordendstraße jeweils auf beiden Seiten sowie die Haltestellen



Links: Freianlagenplanung: Grüner Markt (D), Bildungshof (E) und Erdüberdeckung der Parkgarage (F). Rechts: Alte Schule (B), Neubauten und Parkgarage (C)



Lilienthalstraße, Alpenstraße und Birkenstraße mit jeweils einem Haltepunkt ausgebaut. Der Haltepunkt Birkenstraße verzögerte sich aufgrund von Schäden an einem unterirdischen Kanal, konnte jedoch Ende 2025 noch fertiggestellt werden. Dass diese sieben Haltepunkte als erstes umgebaut wurden, hing mit dem landkreisweiten Projekt der Mobilitätsstationen zusammen. In den kommenden Jahren sollen sukzessive auch alle weiteren Bushaltestellen im Stadtgebiet, insgesamt 34 Haltestellen mit 58 Haltepunkten, umgebaut werden. Bei der Umsetzung der Barrierefreiheit werden drei Ausbauziele für die Haltestellen angestrebt: Stufenfreiheit, taktiles Leitsystem und Lautsprecher. Der Haltestellenumbau wird mit Mitteln des Freistaates Bayern nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert.

Die neue Stadtmitte

Seit nunmehr 20 Jahren wird in Puchheim über die „neue Stadtmitte“ diskutiert, sowohl im Stadtrat als auch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Im Jahr 2015 gewann das Büro Behnisch Architekten einen städtebaulichen Wettbewerb. Hierbei soll der Grüne Markt in Puchheim-Bahnhof als zentraler Platz neu gestaltet werden mit drei neuen Gebäuden für Stadtbibliothek, Musikschule und Volkshochschule. 2017 wurde eine umfassende Bürgerbeteiligung durchgeführt, bei der viele Ideen

generiert, Anregungen gesammelt und Möglichkeiten diskutiert wurden. Bei einem Folgewettbewerb für die Planung der drei Neubauten ging im Frühjahr 2019 das Büro Auer Weber als Sieger hervor. Im Jahr 2022 wurde die Raum- und Nutzungsauflösung der Gebäude sowie der Freiflächen bei Expert:innen gesprächen weiter finalisiert. Im Rahmen von Stadtratsklausuren im Jahr 2023 hoben die Stadträtinnen und Stadträte das Vorhaben Stadtmitte als besonders wichtig und dringlich hervor, reflektierten die über die Jahre entwickelten Ideen und nahmen Weichenstellungen hinsichtlich offener Fragen vor. Im Dezember 2023 beauftragte der Stadtrat die Verwaltung, mit der Planung der Stadtmitte fortzufahren. Im November 2025 konnten die EU-weiten Vergabeverfahren für die verschiedenen Planungsleistungen abgeschlossen und die Planungsaufträge an namhafte, international renommierte Architektur- und Planungsbüros vergeben werden. Die Planungen starten ab Januar 2026. Bis Oktober 2026 sollte die Vorentwurfsarbeit inklusive einer umfänglichen Kostenschätzung abgeschlossen sein.

Alpenstraße

In Teil der unbebauten Fläche zwischen Alpenstraße, Zugspitzstraße und Kleinem Ascherbach befindet sich im Eigentum der Stadt Puchheim und soll als Baugebiet entwickelt werden. Um die Öffentlichkeit angemessen in diesen Prozess einzubinden, wurde im Oktober 2021 vom Stadtrat die Durchführung einer umfassenden Bürgerbeteiligung beschlossen. Ziel aller Beteiligungsformate war die Erstellung eines Leitbildkatalogs, der als Diskussionsgrundlage für den Stadtrat dient und als Anhang in die Auslobung eines Planungswettbewerbs einfließt. Dies stellt den letzten Schritt dar, um Baurecht zu schaffen und tatsächlich Gebäude bauen zu können. Im Jahr 2025 wurde ein Dienstleister mit der Betreuung des gesamten Wettbewerbsverfahrens beauftragt. Derzeit wird die Auslobung erarbeitet und der Wettbewerb vorbereitet. Die Durchführung des Wettbewerbs erfolgt im Jahr 2026. Über einen Rahmenplan kann anschließend das Bebauungsplanverfahren zur Schaffung von Baurecht eingeleitet werden. ▲



Beim Kick Off-Termin für die Planungsleistungen im Puchheimer Rathaus

STATISTISCHE AUSWERTUNGEN AUS DEM MELDEREGISTER

Bevölkerung in Puchheim

Hauptwohnsitze

31.12.2025 (Datenquelle Melderegister)



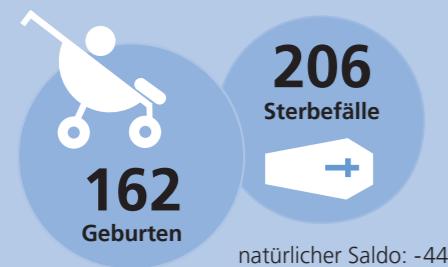
Puchheim gesamt	21.691
Puchheim-Ort	2.478
Puchheim-Bahnhof Süd	7.473
Puchheim-Bahnhof Nord	11.740

Bewegung

01.01.2025 – 31.12.2025

1.610 Zuzüge → 1.524 Wegzüge

Wanderungssaldo: 86



Staatsangehörigkeiten

Hauptwohnsitz

Deutsche	16.632
(nur) ausländische Personen	5.059
Anteil ausländischer Personen	23,32 %

(z.B. kosovarisch 432; griechisch 387; ukrainisch 346; kroatisch 321; türkisch 302, rumänisch 301; irakis 216)

Derzeit sind Personen mit 122 Staatsangehörigkeiten gemeldet.

Familienstand

Ledig	8.596
Verheiratet	10.114
Geschieden	1.411
Verwitwet	1.294
Sonstige	276

Unter „Sonstige“ werden alle bisher nicht abgedeckten Familienstände verstanden, u. a. Lebenspartnerschaften sowie unbekannte Familienstände.

Altersgruppen

0 – 5 Jahre	1.185
6 – 17 Jahre	2.870
18 – 29 Jahre	2.543
30 – 64 Jahre	9.891
65 – 79 Jahre	3.213
80 und älter	1.989

Haushalte mit Kindern

unter 18 Jahre

1 Kind	1.121
2 Kinder	948
3 Kinder	241
4 Kinder	50
5 und mehr	16

FINANZEN

Haushalt der Stadt Puchheim

Jahresabschluss 2024 (vorläufig)

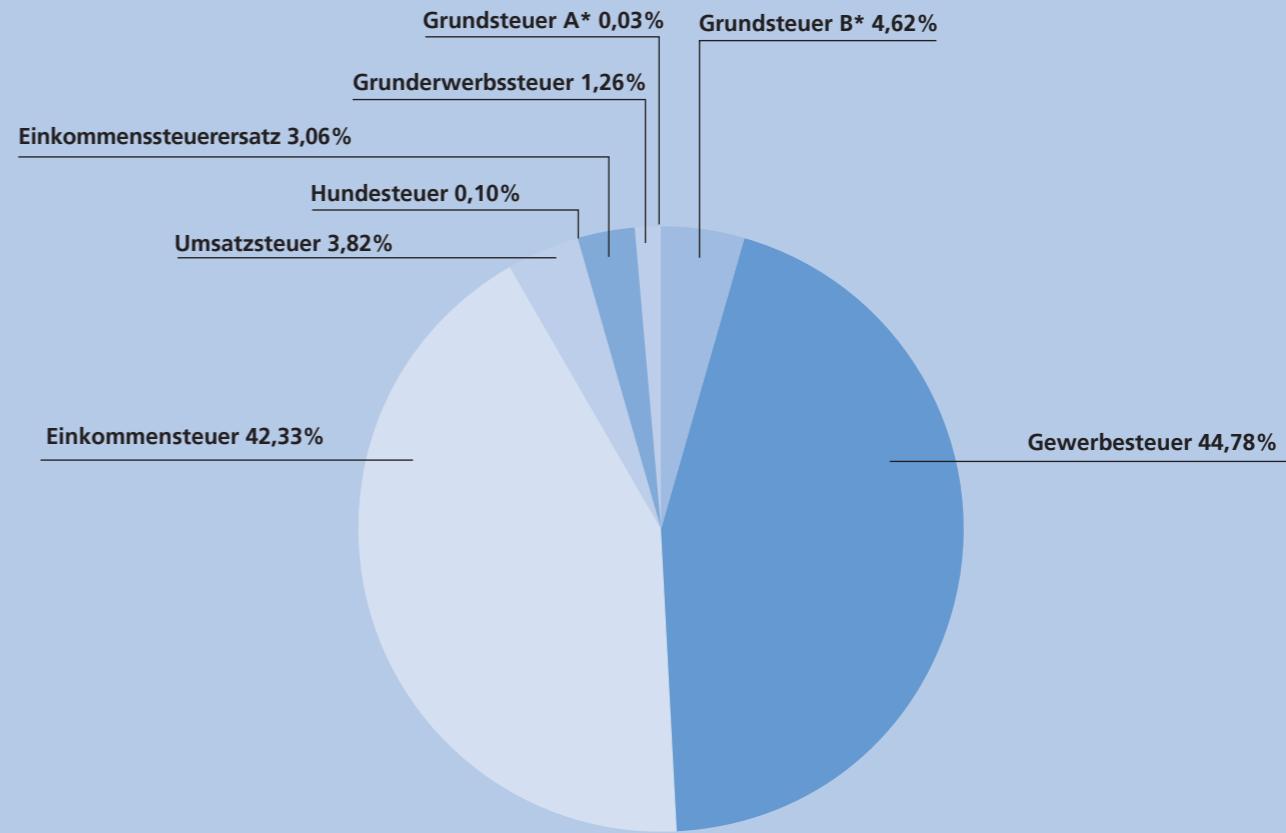
Bilanzsumme	203,1 Mio. €
Anlagevermögen	184,6 Mio. €
Liquide Mittel	13,96 Mio. €
Schulden	0,5 Mio. €
Jahresergebnis	3,3 Mio. €
Investitionen	13,1 Mio. €
Finanzierungsmittel-Defizit	5,5 Mio. €

Haushalt 2025

Erträge	60,7 Mio. €
Aufwendungen	64,2 Mio. €
Jahresfehlbetrag	3,5 Mio. €
Einzahlungen	65,7 Mio. €
Auszahlungen	74,2 Mio. €
Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-8,5 Mio. €
Endbestand an Finanzmitteln	5,5 Mio. €

Steuereinnahmen 2025 (vorläufig)

46,1 Mio. €



* Grundsteuer A (agrарisch) wird auf Grundstücke der Landwirtschaft erhoben

* Grundsteuer B (baulich) wird für bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude erhoben

AUSWERTUNGEN DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

Puchheimer Friedhöfe

Friedhof Puchheim-Ort

Insgesamt stehen auf dem Friedhof derzeit 272 Gräber zur Verfügung.

Familienerdgräber:	204
Familienreihengräber:	2
Urnenerdgräber:	24
Baumgräber:	22
Urnennischen:	20

2025 wurden 20 Urnennischen eingeweiht.

Friedhof im Schopflach

Auf den bisher eröffneten Grabfeldern stehen insgesamt 1.665 Gräber zur Verfügung. Es gibt noch Reserveflächen.

Familiengräber klein:	430
Familiengräber groß:	69
Familienreihengräber:	163
Einzelerdgräber:	66
Urnenerdgräber:	263
Urnennischen groß:	136
Urnennischen klein:	202
Baumgräber (Urne):	336

2025 wurden auf dem Friedhof im Schopflach 10 neue Bäume mit 120 Urnengräbern zur Verfügung gestellt.

Alter Friedhof in Puchheim-Bahnhof

Insgesamt stehen 757 Gräber zur Verfügung.

Familiengräber groß:	445
Familienreihengräber:	157
Urnenerdgräber:	50
Urnennischen:	105



Fotos: Ansichten des Friedhofs im Schopflach

BERICHTE AUS PUCHHEIM-ORT UND PUCHHEIM-BAHNHOF

Freiwillige Feuerwehr

FFW Puchheim-Ort

Die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort rückte 2025 zu 68 Einsätzen aus.

Die Mannschaftsstärke liegt derzeit bei 29 Aktiven und 4 Jugendlichen.

Brand	34
THL (Technische Hilfeleistung)	22
Sicherheitswache	2
UGÖEL (Unterstützungsgruppe	10
Örtliche Einsatzleitung	



278

Einsätze
FFW Puchheim-Bahnhof
2025

FFW Puchheim-Bahnhof

Die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof rückte 2025 zu 278 Einsätzen aus.

Die Mannschaftsstärke liegt derzeit bei 93 Aktiven und 16 Jugendlichen.



Brand	74
THL (Technische Hilfeleistung)	120
Sicherheitswache	5
First Responder	43
Sonstige	36

KRIMINALSTATISTIK 2024 *

Polizei

Aufklärungsquote

59,6%
(Vorjahr: 67%)



* Die Statistiken für das Jahr 2025 werden erst im Laufe des Jahres 2026 übermittelt.

JAHRESSTATISTIK 2024*

Verkehrsüberwachung

Parküberwachung

Für das Jahr 2024 wurden insgesamt 1.984 Verwarnungen ausgestellt.

TATBESTÄNDE

Parkscheiben- bzw. Parkzeitverstoß	1.175
Parken im eingeschränkten Halteverbot	256
Parken im absoluten Halteverbot	154
Parken auf dem Gehweg	21
Parken gegen die Fahrtrichtung	19
Parken im verkehrsberuhigten Bereich außerhalb Markierung	6
Anhänger länger als zwei Wochen abgestellt	31
Parken in Feuerwehrzufahrt bzw. -anfahrtszone	27
Parken auf einem Behindertenparkplatz	17
Parken an Einmündung/Kreuzung	62



AUSGEWÄHLTE STRASSEN

Lochhauser Straße	797
Adenauerstraße	146
Aubinger Weg	67
Allinger Straße	172
Heusstraße	106

* Die Statistiken für das Jahr 2025 werden erst im Laufe des Jahres 2026 übermittelt.

Geschwindigkeitsüberwachung

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Die Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung 2024 beliefen sich auf 61.849 €. Dies entspricht einer Differenz von 20.176 € im Vergleich zu 2023. Die Ausgaben für die Durchführung im Wege der Zweckvereinbarung durch den Verkehrsüberwachungsdienst in Germaringen betrugen 74.261 €.

Einnahmen 2024

61.849 €

Ausgaben 2024

74.261 €

ANZAHL DER VERSTÖSSE

Insgesamt wurde in Puchheim über 405 Stunden gemessen. Dabei wurden 1.401 Verstöße registriert.

405

gemessene Stunden

1.401

registrierte Verstöße



VERKEHRSUNFALLANALYSE FÜR PUCHHEIM 2024*

Unfallstatistik

Gesamtzahl

Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Anzahl Verkehrsunfälle	383
------------------------	-----

Häufigste Unfallursachen

Anzahl 2024

Ungenügender Sicherheitsabstand	226
Fehler beim Wenden/Rückwärtsfahren/ Einfahren in den fließenden Verkehr	46
Andere Fehler der Fahrzeugführenden	43
Nichtbeachten der Vorfahrt	22
Nicht angepasste Geschwindigkeit	7
Alkohol-/ Drogeneinwirkung	5/1

* Die Statistiken für das Jahr 2025 werden erst im Laufe des Jahres 2026 übermittelt.

Unfallarten

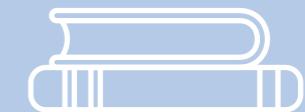
Unfälle mit Personenschäden	62
Fahrradunfälle	23
Pedelec	5
E-Scooter	1
Wildunfälle	6
Fußgängerunfälle	5
Kradunfälle	7
Alkohol- und Drogenunfälle	5/1
Schulwegunfälle	0
Begleitetes Fahren mit 17	0

Verkehrsunfallfluchten

Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten im Stadtgebiet von Puchheim betrug 103 im Jahr 2024. Hier von konnten von 36 Unfallfluchten die verantwortlichen Fahrenden ermittelt werden.

JAHRESSTATISTIK 2025

Stadtbibliothek



Leserinnen und Leser

Erwachsene	3.490
Kinder- und Jugendliche	2.098

4.181 →  **3.522**
Neu erworbene Medien Aussortierte Medien

Veranstaltungen

Gesamtanzahl der Veranstaltungen	116
Veranstaltungen für Kinder- und Jugendliche	75
Veranstaltungen für Erwachsene	33
Veranstaltungen für alle Altersgruppen	8

Ausgeliehene Medien

Ausleihen gesamt	80.532
Verlängerungen	42.023
Vorbestellungen	9.498
Ausleihen über DigiBobb	14.618

Medienbestand
31.778
Mit DigiBobb:
73.297

35.252
Besucher:innen gesamt

495
neue Leserinnen und Leser



Stadt Puchheim auf Instagram:
[@stadt.puchheim](https://www.instagram.com/stadt.puchheim)



Puchheim App
puchheim.de/puchheim-app



Stadt Puchheim auf Facebook:
[@stadtpuchheim](https://www.facebook.com/stadtpuchheim)



Stadt Puchheim auf YouTube:
[@Stadt.Puchheim](https://www.youtube.com/@Stadt.Puchheim)



Der Jahresrückblick 2025 der Stadt Puchheim wird anlässlich der Bürgerversammlungen im Februar 2026 für Puchheimerinnen und Puchheimer herausgegeben. Die digitale Version sowie weitere Informationen sind unter www.puchheim.de/jahresbericht zu finden.

Die Verwaltung der Stadt Puchheim ist im Rathaus und in den Außenstellen zu den folgenden Öffnungszeiten erreichbar: Montags 7.30 bis 12 Uhr, dienstags 7.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, mittwochs ganztägig geschlossen, donnerstags 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr (Bau- und Finanzverwaltung bis 17.30 Uhr), freitags 7.30 bis 12 Uhr.



Stadt Puchheim
Poststraße 2
82178 Puchheim
www.puchheim.de